Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

3.000 Exemplare | Nummer 6 | Donnerstag, den 11. Juni 2020

Bürgermeister und Bäckermeister überraschen Bewohner*innen des Roßweiner Seniorenpflegeheimes „Berta Börner“

In Zeiten der Kontakt-Einschränkungen durch die Corona-Pandemie trifft es die Bewohner*innen der Seniorenpflegeheime ganz besonders. Deshalb ließ sich Bürgermeister Veit Lindner kurz vor dem Pfingstfest etwas einfallen. Mit einer kleinen Leckerei wollte er die Bewohner*innen des örtlichen Seniorenpflegeheimes „Berta Börner“ aufheitern. Bäckermeister Gerd Zschiesche fand diese Idee gut und bot ganz unkompliziert zum Materialkostenpreis seine Unterstützung an. Er fertigte verschiedene Keks-Muster und einigte sich mit Veit Lindner auf einen großen „Blumen-Keks“.

Verpackt in Schmucktüten und mit einem Grußkärtchen versehen, brachte Bürgermeister Lindner die Backwaren am 28.05.2020 persönlich in das Seniorenheim „Berta Börner“ und sorgte damit für eine freudige Überraschung. Heimleiterin Frau Weise nahm gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen die Pfingstgrüße der besonderen Art entgegen und sorgte für die Verteilung.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gerd Zschiesche für seine Unterstützung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

etwas mehr als drei Monate beschäftigt uns nun schon das Corona-Virus mit all seinen Auswirkungen. Dabei haben wir fast eine Corona-Metamorphose erlebt. Anfänglich nahmen wir die weltweite Ausbreitung des Virus oftmals nur staunend zur Kenntnis. Später erfolgte dann in unserem Land der Shutdown, ein dreiwöchiger Stillstand unseres gewohnten Lebens und der Wirtschaft. Seit einigen Wochen findet nun eine langsame Lockerung aller Verhaltensvorschriften und Verordnungen statt, welche zur Eindämmung der Pandemie erlassen wurden. Mittlerweile sind allerorts Untergangsbeschörer und Kaffeesatzleser am Werk, welche nach eigenen Aussagen schon immer vorausgesehen hätten, dass die Virus-Pandemie unreal und die damit verbundenen Vorsichtsmaßnahmen komplett überzogen waren. Schade ist dabei, dass diese Pseudo-Experten ihre Meinungen und Expertisen nicht schon zum Ausbruch der Pandemie öffentlich äußerten, als man im Land schnellstens Entscheidungen zum Schutz der Bevölkerung treffen und das Heft des Handelns in die Hand nehmen musste.

Jetzt im Nachgang auf eigene Erkenntnisse, Expertisen, mathematische Berechnungen und schlaue Vorschläge zu verweisen, steht zwar in unserem Land nicht unter Strafe – zeugt aber nicht nur von einem schlechten Stil, sondern auch von einem großen Maß an Unredlichkeit. Richtig dabei ist, dass manche Anordnungen wahrscheinlich doch etwas zu viel der gut gemeinten Schutzvorkehrungen darstellten, und dass manche Einschränkungen, gerade bei der Kinderbetreuung oder der Schließung aller nicht lebensnotwendiger Ladengeschäfte, etwas zu restriktiv gestaltet wurden und so manche Familien wie Unternehmer in existenzielle Nöte brachte.

Trotzdem können wir feststellen, dass durch die restriktiven Beschränkungen unseres täglichen Lebens bisher auch nur eine minimalste Erkrankungsrate in unserer Stadt, dem Landkreis und in Sachsen zu verzeichnen war, dass Menschenleben also bestmöglich geschützt wurden. Seit dem 18. Mai 2020 sind nun die Ausgangsbeschränkungen schon wieder zum großen Teil aufgehoben und werden am 06. Juni 2020 nun fast ganz eingestellt. Dennoch sind wir von der Normalität des bisher gewohnten Lebens noch weit entfernt. Dies wird auch in den nächsten Wochen und Monaten so bleiben, da zunächst noch ein Impfstoff auf sich warten lässt und die Furcht vor einer erneuten Erkrankungswelle allgegenwärtig ist. So werden Mindestabstände, Mund- und Nasenschutz sowie Desinfektionsmittel noch für lange Zeit zur persönlichen Schutzausstattung gehören und auch im Straßenbild sichtbar bleiben. Der Weg zurück zur Normalität wird also noch eine lange Zeit in Anspruch nehmen.

Für die zahlreichen Gewerbetreibenden, welche durch die Beschränkungen der Pandemie-Vorschriften besonders stark betroffen waren, gibt es zurzeit nicht viel Raum für Jubel und Optimismus. Obwohl die Läden schon seit einigen Wochen wieder geöffnet haben, signalisieren einige Geschäfte nur Umsätze zwischen 50 und 60 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wenn wir davon ausgehen können, dass bei 100 Prozent Umsatzquote das wirtschaftliche Agieren der Geschäftsinhaber noch über das Jahr gut darstellbar ist, so steigert sich bei einem 50-prozentigen Umsatz gegenüber dem normalen Jahr die Sorge über den Erhalt der Geschäftsinfrastruktur. Wir können nur hoffen, dass mit dem Verbrauch der ausgereichten Soforthilfen in den Geschäften wieder vergleichsweise Umsätze wie im letzten Jahr erreicht werden. Sollte dies nicht der Fall sein, hat das natürlich fatale Auswirkungen auf die Geschäftsinhaber und Unternehmer in der Stadt. Aus diesem Grund bitten wir unsere Einwohner, ihre Einkäufe soweit wie möglich in den Geschäften vor Ort zu tätigen. Nur wenn wir jetzt unsere vielen kleinen Selbstständigen und Dienstleister mit Umsätzen und Aufträgen unterstützen, werden wir die gewohnte Handels- und Dienstleistungslandschaft erhalten können. Wenn jetzt nicht eine gewisse Solidarität mit den heimischen Anbietern gelebt und Umsätze zielgerichtet vor Ort getätigt werden, braucht sich dann auch kein Einwohner darüber zu beschweren, wenn die Infrastruktur an Geschäften und Dienstleistungen in den kommenden Jahren weiter zurückgehen wird. Es muss jedem Einwohner klar sein, dass jeder ausgegebene Euro bei Amazon, Zalando und Co. nicht zum Erhalt der örtlichen Gewerbeinfrastruktur beiträgt. Bitte nutzen Sie daher die Angebote unserer Geschäfte und Dienstleister vor Ort und der Region, bevor Sie einem der vielen Angebote im Internet erliegen. Kein Warenanbieter im Internet interessiert sich für die Entwicklung der Städte – nicht in Großstädten und erst recht nicht in Roßwein. Was dort zählt, betrifft nur die eigene Gewinnmaximierung. Somit sollten wir alle gemeinsam die Angebote unserer Geschäfte und Dienstleistungen hier vor Ort in den Städten annehmen.

Gerade jetzt kommt es auf uns alle an. Nicht nur beim Umsatz unserer Gewerbetreibenden, sondern auch beim schleppenden Wiederanfahren und der Umsatzgenerierung unserer Großbetriebe merkt man die weitreichenden Folgen der Corona-Pandemie. Kurzarbeit, Lohneinbußen und die Angst um den eigenen Job tun ihr übriges und regen leider nicht gerade dazu an, Investitionen und Umsätze zu tätigen, sondern sich eher nur auf unbedingt Notwendiges zu beschränken. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona Pandemie spüren wir also alle unmittelbar und werden noch eine lange Zeit benötigen, um in den gewohnten Rhythmus zurückzufinden.

Auch im Haushalt der Stadt Roßwein sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie mittlerweile deutlich wahrzunehmen. Die Ausfälle der Gewerbesteuer sind gegenwärtig schon auf 900 T€ angewachsen. Hinzu kommen noch die nach einem komplizierten Verfahren errechneten Anteile an Einkommens- und Umsatzsteuer, welche gegenwärtig auf ein Minus von 300 T€ geschätzt werden müssen. Hinzu kommen finanzielle Belastungen aus den unmittelbaren Folgen des Shutdowns, wie geplante Eintrittsgelder und Beiträge, welche gegenwärtig auf ca. 100 T€ geschätzt werden. Somit muss die Stadt Roßwein zum jetzigen Zeitpunkt einen Fehlbetrag von knapp 1 Mio. € verkraften, was eine enorme Belastung für den städtischen Haushalt darstellt. Zum einen hoffen wir, dass der von der Bundesregierung geplante Rettungsschirm diese Kosten wenigstens zur Hälfte ausgleicht und wir die andere Hälfte, dank haushaltsrechtlicher Weitsicht unserer Kämmerei, in 2020 noch ausgleichen können. Die Planung des nächsten städtischen Haushaltes für die Jahre 2021/2022 wird dabei eine spannende Angelegenheit, da gegenwärtig noch nicht absehbar ist, wie hoch der gesamte finanzielle Schaden für die Stadt Roßwein bis zum Ende des Jahres sein wird. Gleichwohl werden die Planzahlen für das Jahr 2021 und 2022 nicht positiv ausfallen, und wir werden wohl wieder eher in das Tal der Tränen zurückkehren, als umfangreiche Zukunftspläne schmieden zu können. So werden dann die Auswirkungen von weniger Umsatz und die Kurzarbeit vieler Werktätigen spürbar werden. Die Stadt Roßwein hat zwar in den zurückliegenden Jahren einen kleinen Sparstrumpf für finanzielle Notfälle angelegt, jedoch wird dieser nicht alle Verluste ausgleichen können. Hoffen wir, dass sich, trotz negativer Vorzeichen, die finanzielle Situation der Kommune wieder etwas stabilisiert und vor allem unsere Wirtschaft wieder zu ihrer alten Stärke zurückfinden kann. Wir in Roßwein haben in den vergangenen Jahren mehr oder weniger schon immer von der Hand in den Mund gelebt. Mit Jahren engster finanzieller Spielräume kennen wir uns also bestens aus und müssen jetzt nicht unseren Optimismus verlieren.

Aus diesem Grund sind wir gegenwärtig noch sehr zuversichtlich, dass wir auch die Folgen der jetzigen Pandemie überstehen und wegstecken können. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, werden wir auch diese Hürde meistern und letztlich gestärkt wieder zum gewohnten Leben zurückfinden. Als kleines positives Zeichen des Aufbruchs und der Beständigkeit sehen wir dabei die Planungen zum Weinfest im September. Wie uns die Organisatoren mitteilten, wird an der Durchführung des Festes am 05. September 2020 festgehalten, um spätestens dann unseren Einwohnern und Gästen das Gefühl für ausgelassenes und gemeinsames Feiern zurückzugeben und wieder optimistische Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und drücken wir uns gemeinsam die Daumen, dass wir nun wieder schnell zu unserem bisher gewohnten Lebensrhythmus zurückfinden können, ohne dabei zu vergessen, unsere ganz eigenen Lehren aus der Pandemie zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

V. Lindner,
Bürgermeister

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Neuer Aufruf zur Gründung eines Verschönerungsvereins

Auf Grund der Ausgangsbeschränkungen durch die Corona Pandemie musste die Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Verschönerungsvereins in Roßwein leider abgesagt werden.
So wurde bereits am 12. Mai 1882 in Roßwein schon einmal ein Verschönerungsverein der Stadt gegründet. Noch heute zeugt der Holzpavillon auf dem Hartenberg, im Volksmund „Pilz“ genannt, von der Tätigkeit des Vereins zum Wohle der Stadt und der Menschen.

In den zurückliegenden Jahren wurde das Thema zur Gründung eines Verschönerungsvereins in Roßwein in verschiedenen Gestaltungsgremien besprochen bzw. diskutiert, jedoch aus Mangel an Erfolgsaussichten vertagt.

Durch die Bürger wurden wir nun wiederholt bezüglich auf die Gründung eines Verschönerungsvereins angesprochen. Aus diesem Grund rufen wir zu einem ersten Kennenlernen bzw. ersten Absprachen zur Gründung eines Verschönerungsvereins oder einer Verschönerungsinitiative auf.

Wer handwerklich begabt ist oder einfach Interesse am Gestalten der Stadt mitbringt, seine Heimatstadt an verschiedenen Bereichen und Ecken verschönern, verbessern und mitgestalten möchte, ist zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung herzlich eingeladen. Eine gute Gemeinschaft und ein gutes Miteinander zeichnet sich nicht durch Meckern sondern durch Taten aus. Lassen wir diese nun folgen.
Die Auftaktveranstaltung zur Gründung eine Verschönerungsvereins/Initiative findet nunmehr am 18. Juli 2020 um 09.30 Uhr im kleinen Rathaussaal statt.

In Abstimmung und Übereinkunft der interessierten Teilnehmer sollen am 18. Juli 2020 Absprachen über die Ziele, Aufgaben und mögliche Gruppierungen erfolgen.

V. Lindner
Bürgermeister

Schulfest 2021

Jetzt erst recht!! Lassen Sie uns ein tolles Schulfest vorbereiten!

Lampenschirme gesucht!!! Wer kann helfen?

Für eine Dekoration zum Schul- und Heimatfest suchen wir ausrangierte oder gebrauchte Lampenschirme (mindestens 50 cm hoch) von alten Stehlampen. Wer von Ihnen seine alte Stehlampe ausrangieren möchte oder nicht mehr benötigt, kann diese somit leicht entsorgen. Dank Ihrer Unterstützung haben wir bereits 10 Lampenschirme erhalten – benötigt werden insgesamt 30 Stück. Wer also noch alte Stehlampen oder Lampenschirme kostenlos entsorgen will, kann sich gern bei uns melden. Wir holen Ihre alte Stehlampe mit Lampenschirm gern ab.

Achtung: Deckenfluter können keine angenommen werden!

Kontakt:
Stadtverwaltung Roßwein
Telefon 034322/4660
E-Mail stadt@rosswein.de

Stockschirme gesucht

Um für das 45. Schul- und Heimatfest eine tolle Dekoration gestalten zu können, suchen wir Stock- bzw. Werbestockschirme.

Sollten Sie über funktionstüchtige Stockschirme verfügen, welche Sie nicht mehr benötigen oder zu viele im eigenen Bestand verwahren, würden wir uns über einen Anruf (Telefon: 034322/4660) oder eine Mail (stadt@rosswein.de) sehr freuen. Gern nimmt die Anmeldung des Rathauses Ihre alten und gebrauchten Stockschirme entgegen, gern holen wir diese aber auch ab.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Stadtgeschichte Roßwein: Die „letzten“ 30 Jahre

Um den Umfang einer Stadtchronik zu umgehen, hatten wir den Zeitraum von 1945 bis 1989 eher als Reflexion über jene so turbulenten Jahrzehnte angelegt.
Das Ereignis, welches landläufig immer wieder als „Die Wende“ umschrieben und bezeichnet wird, brachte erneut eine auch für das Leben in Roßwein fast nicht überschaubare Fülle an Ereignissen, Veränderungen, Wandlungen... hervor, so dass wir in diesem Rahmen auch nur exemplarisch vorgehen können, um jenen Zeitraum anzureißen.

Da lebte man auch in Roßwein 40 Jahre in der von „Neues Deutschland“ immer wieder beschworenen „sozialistischen Menschengemeinschaft“, in sozialer Scheinsicherheit, der Ruf nach der „harten D-Mark“ tönte auch hier mehr oder weniger laut, die Wirtschaft, basierend auf dem irreführenden Begriff „Volkseigentum“, war von einem Tag zum anderen ein Modell von gestern. Gerade noch Arbeitskräftemangel, nun plötzlich hieß es für viele Roßweiner Betriebe wie Schmiedewerk „Hermann Matern“, Armaturenwerk, Jugendmode, Strickwarenfabrik... und auch alle anderen „Arbeitgeber“ der Region: Besitzerwechsel, Arbeitsplatzabbau, Betriebsschließung bis hin zum späteren Abriss der Firmengebäude... und der beginnende Seiltanz:
Landet man auf einem Knoten des sozialen Netzes oder fällt man durch die Maschen, und selbst dann, wenn man auf dem Knoten landete, es blieb das, was bis heute noch als Schmach empfunden wird: Wir werden nicht mehr gebraucht, unsere Lebensleistung war nichts wert!
Kaum waren die Währungsunion und die „Wiedervereinigung“ vollzogen, versuchte man, mit den neuen Verhältnissen zurecht zu kommen.
Viele junge Menschen zogen in die „alten“ Bundesländer, vorbei waren die Zeiten der wohnortnahen Beschäftigungsverhältnisse.
Die Hierbleibenden, Bodenständigkeit ist ja keine Untugend, entwickelten den Mut zur Eigeninitiative.
Doch schon 1993 verzeichnen die regionalen Statistiken im ersten Quartal 16 Gewerbeanmeldungen und 17 Abmeldungen aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage und vor allem den vielen ungeklärten Eigentumsverhältnissen nicht nur bei Gewerbeimmobilien!
Die gewohnten Handelseinrichtungen „HO“ und „Konsum“ – schon 1990 schreibt man deren Eigentum an Grund und Boden, an Anlagen und beweglichen Grundmitteln bis zum 31.07.1990 aus, um eine Neustrukturierung herbeizuführen. In der Folge gibt die „HO“ alle ihre 15 Verkaufseinrichtungen in Roßwein ab.
Es folgt ein zum Teil, abgesehen von den Betroffenen, heute schon fast in Vergessenheit geratenes Auf und Ab des Einzelhandels. 1990 kam es zu einigen Neugründungen wie zum Beispiel dem Fliesenshop Oberländer an der Vogelstange und dem Henwi-Center am Brückenplatz. Ein Blumenverkauf in Selbstbedienung der GPG Döbeln florierte in der ehemaligen Gärtnerei Richter an der Ecke Döbelner Straße/Untere Weinbergstraße für kurze Zeit per Kasse des Vertrauens. Fahrrad-Hoffmann zieht in die Döbelner Straße 13, das Lebensmittelgeschäft auf dem Markt schließt, ein Otto-Bestellcenter in der Gartenstraße öffnet, die Modeboutique Schmidt zieht auf die Döbelner Straße in die Ladenräume ehemals Schwerdtfeger, Annelies Richter eröffnet ihre Christliche Buchhandlung in der Nossener Straße 17, Günter Zeugfang eröffnet eine Raumausstattungsboutique am Kreuzplatz .... und, und, und...
Die Supermärkte kommen und gehen: 1992 eröffnet oben am Stadion der „PRO-Markt“, 1993 eröffnet „Lidl“ in der Schmiedewerkshalle, Goldbornstraße, seine erste Niederlassung, irgendwann kamen auch „Extra“, „Aldi“, „Netto“ und „Penny“ – während die einen sich behaupteten, verschwanden andere zum Teil nach recht kurzen „Zwischenspielen“ wieder.
Im Döbelner Anzeiger vom 16.10.1990 hieß es dazu: „Die Gewerbe- und Handwerksentwicklung in der Stadt Roßwein hat seit dem Herbst 1989 einen rasanten Aufschwung genommen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen im Rathaus die gleiche Anzahl von Gewerbeanmeldungen vor, wie in den Jahren 1964 bis 1989.“.
Dass es trotz dieser Entwicklung in Folge nicht kontinuierlich bergauf gehen sollte in der Stadt, ahnte zu dieser Zeit schon Mancher.
Diese generelle wirtschaftliche Neuordnung v.a. in Ostdeutschland und damit auch in Roßwein basierte natürlich auf der grundlegenden politischen Wende. Schon im unmittelbaren Umfeld der Wende-Demos, am Ende der DDR, formierten sich auch in Roßwein sichtbar und hörbar Kräfte, Personen, Interessengruppen, die Neues wollten und bereit waren, daran mitzuwirken, Verantwortung u.a. auch für die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit zu übernehmen.
So ist u.a. an die runden Tische zu erinnern, die auch unter der Mitwirkung der Kirche stattfanden. In Roßwein brachte sich z. B. der damalige Pfarrer Frieder Hecker damit ein, solche Gesprächsrunden zu organisieren, Texte zu den unmittelbaren Tages – und Zeitfragen zu verfassen und zu initiieren.
Die Stadtverwaltung organisierte sich neu, seit dem 24.05.1990 war nun Wolfgang Pieschke Bürgermeister, dessen Wirken in den Anfangsjahren auch durch die Entwicklung einer Städtepartnerschaft zu Freiberg am Neckar und dessen Bürgermeister, Herbert Schlagenhauf, gekennzeichnet war und der, in den zum Teil recht kontroversen Zeiten und Ansichten über Inhalt und Form des neuen Weges in die gesamtdeutsche Wirklichkeit, viel Basisarbeit zu leisten hatte und auch viel Gegenwind ertragen und überstehen musste.
Er wurde am 01.08.2001 von Bürgermeister Veit Lindner abgelöst, der sich schon ein Jahr später im Krisenmanagement der Jahrhundertflut von 2002 eindrucksvoll bewährte und bis heute den Seiltanz zwischen klammen kommunalen Kassen und den vielen Problemen der „leuchtturmfernen“ Gemeinwesen mit beachtlicher Souveränität „bürger – meistert“!, zumal ja auch im Zuge der nachwendlichen Gemeindereformen schon am Beginn der 90-er Jahre der Verantwortungsbereich „Stadt Roßwein“ nicht unbeträchtlich durch die Ortslagen Gleisberg, Wetterwitz und Wettersdorf (seit 1994), Hasslau, Naußlitz, Ossig, Zweinig, Forst und Klinge (seit 1994) und Niederstriegis inkl. Grunau, Hohenlauft, Littdorf, Mahlitzsch, Otzdorf (seit 2013) gewachsen ist!
So hatten denn auch im Laufe der drei Jahrzehnte die Personenstandsmitarbeiter immer wieder zu tun, wenn es galt, Dokumente mit neuen Adressen, Postleitzahlen aber auch nachwendisch veränderten Straßennamen –

so hieß denn u.a. die Otto-Grothewohl-Straße wieder Böhmertstraße – zu aktualisieren.
Kindereinrichtungen kamen in neue Trägerschaft und erhielten neue Strukturen, Erziehungsprogramme, Schulen neue Leitungen (Geschwister-Scholl-Mittelschule, später wieder Oberschule – unter Thomas Winter; Paul-Rockstroh-Oberschule wurde zu Schule am Weinberg unter Claus Vejrazka, 1992 zur Grundschule unter Angelika Schmidt; die Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“ wurde langjährig von Frau Saupe geführt; die Betriebsschule der Schmiedewerke, zuletzt unter der Leitung von Gerhard Frenzel, war schon im August 89 aufgelöst worden...)

Private und städtische sowie unternehmerisch initiierte Sanierungen, Modernisierungen und Neubauten prägten zunehmend das Stadtbild. 1995 erfolgte der erste Spatenstich für das Altenpflegeheim „Berta Börner“, welches am 31.10.1996 eröffnet werden konnte. Im August 1996 wurden die letzten Rutschen im Freibad Wolfstal aufgestellt, im gleichen Jahr konnte die in vier Monaten erbaute Mühlbrücke übergeben werden und das Richtfest für die Wohnanlage Am Sportplatz erfolgte. Die Rüderstraße wurde grundhaft ausgebaut, schon 1995 war das mit der Lommatzscher Straße erfolgt, dort wurde im gleichen Jahr die Fleischerei Kaden abgebrochen. Aus einer Liste von 23 Gaststätten, Imbisseinrichtungen... aber sind mindestens 18 Schließungen, Geschäftsaufgaben zu vermelden, die Grüne Aue steht zum Verkauf, andere Wirte gehen dem Rentenalter entgegen, nun noch die Existenzgefährdung durch Corona … ein Auf und Ab. Es sind Zeiten, in denen selbst eingefleischte Optimisten die Hoffnung auf eine Wiedereröffnung der 2015 eingestellten Bahnstrecke nur schwer wahren können, sich an Erfolgen, wie dem Ärzte- und Therapiehaus in der Alten Post und der nun wieder sanierten Neubauturnhalle und der Sanierung der Grundschule ...hoffnungsvoll in eine hoffentlich baldige Zeit nach Corona zu hangeln versuchen...
Wenn denn nun auch das Schul- und Heimatfest um ein Jahr verschoben werden musste.... vielleicht ist das auch Zeit, um aus dem Bündel Fakten, welches dem Autor dieses mikroskopischen Abrisses von Familie Thiele von Heimatverein zur Verfügung gestellt wurde, dafür auch an dieser Stelle noch einmal herzlichster Dank!, eine, wenn auch vielleicht nur tabellarische und aus Fakten und Zahlen bestehende Chronik im Festjahr vorzulegen? Eine Sysiphosarbeit, die natürlich der Heimatverein kaum selbst stemmen kann, hier wären jüngere Engagierte ernsthaft erwünscht und gefordert!

Schon wieder dieses Fünkchen Optimismus und Hoffnung....!

Claus Vejrazka, April 2020

Und also sprach das Wappentier: Juni 2020

Eigentlich befänden wir uns jetzt, im Juni, in der sogenannten heißen Phase der Schul- und Heimatfestvorbereitungen! Eigentlich!
Nun aber bremst uns das Virus aus, Virus, nicht Viruss, denn die Russen und Putin sind dieses Mal offenbar ausnahmsweise, und das freut sicher nicht nur die ehemaligen Mitglieder der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische-Freundschaft (DSF), nicht schuldig, falls nicht Amerikas Twitterblondie noch auf die „Idee“ kommen sollte!
Mancher in Roßwein, vielleicht sogar auch ich, würden jetzt vielleicht sogar am Rad drehen, da so Vieles gleichzeitig zu tun wäre – aber:
Es beginnen Gerüchte zu laufen! Laufen ist ja, unabhängig von Krisen, auch eine Tugend. Laufen ist wie Radeln Bewegung, nicht nur für Zweibeiner, auch für Vierbeiner bis hin zu ganzen Staatsapparaten! Es muss nicht immer nur „auto-genetisches Training sein!
Nun laufen auch die Gerüchte, dass sich die Fahrradhändler Schaufelräder bauen, damit der angesammelte Verkaufsgewinn nicht im Keller zu stocken beginnt.
Ob sich aber die Räder der Dresdner Schaufelraddampferflotte drehen werden, das steht angesichts der Trockenheit in der Elbe und in der Kasse und angesichts der Kontaktbeschränkungen noch in den Sternen!
So wird denn der zu mancher Zeit so milde belächelte „Draht- Esel“ nun zum „Draht – (Schlacht?-Ross“ geadelt, ich muss mich mal kundig machen, ob es sowas auch für betagte Vierbeiner gibt, sozusagen ein „Solotandem“, das wäre vielleicht auch eine Lösung für die vielen Soloselbständigen, um wieder in Fahrt zu kommen, um nicht mehr existenziell am Rad drehen zu müssen, denn staatliche Rettungsschirme – mal sehen, ob das eine Luftnummer wird – kommen ja eher den geplagten Lufthanseln zugute, ziehen in gewohnten Gleisen ihre Bahn, als dass sie sich zu den Kulturschaffenden einen Weg bahnen würden, damit die wieder Luft bekommen!
A pro pos: Radfahren!
Jene, die sich manisch eingeschränkt fühlen, könnten die Hinwendung zum muskelbetriebenen, zweirädrigen Stahlschlachtross auch als Zeichen einer neuen Gehorsamkeit und Unterwerfung unter die staatlichen Restriktionen deuten, man weiß doch: Radfahrer: Nach oben buckelnd, nach unten tretend!
Also: Immer schön das Rückrad aufrecht halten!

Vielleicht wird die Zeit nach Corona, falls es die je geben wird, in der Maßeinheit „Fahr-Rad-Day“ gemessen und die Temperatur der Begeisterung für einen Neuanfang in G-Rad Fahrenheit(er)!

In eigener Sache

So kommen die Roßweiner Nachrichten
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Kranzniederlegung auf dem Friedhof der russischen Soldaten in Roßwein

Am Freitag, dem 8. Mai 2020, gedachten der Bürgermeister, die stellvertretenden Bürgermeister Hubert Paßehr und Peter Krause sowie die Stadträte Bernd Handschack, Erwin Weist, Uwe Hachmann und Daniel Müller der Opfer des Zweiten Weltkrieges.
Bürgermeister Lindner erinnerte in seiner Ansprache an die Ereignisse vor 75 Jahren und die Beendigung des Zweiten Weltkrieges durch die bedingungslose Kapitulation des Naziregimes .
Er führte weiter aus, dass wir am 8. Mai insbesondere der sechs Millionen Juden gedenken, welche in den deutschen Konzentrationslagern ermordet wurden und der über 60 Millionen Menschen, welche durch die Kriegshandlungen der NS Diktatur ums Leben kamen. Ganz besonders gedenke man den russischen Soldaten, welche auf dem Friedhof an der Bergstraße liegen. Lindner ermahnte, dass gerade in der jetzigen Zeit die Menschen wieder anfangen, das Geschehene bzw. die Geschichte zu vergessen und sich gegenwärtig Parallelen aufzeigen, welche einst zum Erstarken der Nationalsozialisten führten und im katastrophalen Krieg endeten. Aus diesem Grund sei es wichtig, dass der 8. Mai jetzt und zukünftig an die Ereignisse und Verbrechen durch das Naziregime erinnere und die Menschen vor den Rattenfängern der neu erstarkten Nazi-Ideologie gewarnt und ihnen noch rechtzeitig die Augen geöffnet werden.
Der stellvertretende Bürgermeister Peter Krause erinnerte in seiner Rede daran, dass am 8. Mai 1945 in Europa nicht nur ein fast sechsjähriger Krieg, der von Deutschland ausging und Millionen von Toten forderte, beendet wurde, sondern dass auch das 12-jährige faschistische Terrorregime in Deutschland und den besetzten Ländern besiegt wurde.
Ein Terrorregime also, das so konsequent wie unmenschlich auf das Schlimmste unzählige Menschen aus unterschiedlichsten Gründen – ob Herkunft, Weltanschauung, Religionszugehörigkeit oder wegen körperlicher Beeinträchtigungen – verfolgte, verschleppte und ermordete.
Peter Krause hob hervor, dass uns alle die aktuellen Entwicklungen in unserer Gesellschaft sehr besorgen. Die Lehre des 8. Mais 1945 war, ist und bleibt, dass von Deutschland nie wieder Krieg ausgehen darf. Dazu gehört auch, dass keiner in diesem Land vom Tod und Leid anderer profitieren darf.
Wir treten ein für ein friedliches Deutschland – umringt von Freunden.

Für uns ist und bleibt der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung, der Tag des Sieges über die Unmenschlichkeit.

Löwen-Apotheke spendet Schutzmasken

Frau Bachmann, Inhaberin der Löwen-Apotheke am Roßweiner Marktplatz, spendete der Stadt am Dienstag, dem 26. Mai 2020, insgesamt 500 Mundschutzmasken. Aus den Händen von Frau Andrea Bachmann übernahm Bürgermeister Veit Lindner die Schutzmasken, welche nun den Einrichtungen der Stadt sowie den Feuerwehren zur Verfügung gestellt werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals ganz herzlich für die großzügige Unterstützung der Apotheke am Markt und können gleichzeitig darauf hinweisen, dass in allen Apotheken derzeit Schutzartikel wie Desinfektionsmittel, Einweghandschuhe und Mundschutzmasken vorhanden sind.

Nochmals vielen Dank an Frau Bachmann!

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Wunderburg fertiggestellt

Die Firma LFT Tiefbau Ostrau GmbH wurde im vergangenen Jahr mit der Sanierung der Straße zur Wunderburg beauftragt und im Januar 2020 begann das Unternehmen mit den Arbeiten. Eine Baukostenschätzung aus den neunziger Jahren ließ dabei nichts Gutes ahnen, da die Bausumme damals bei 3,5 Mio. DM lag. Die jetzige Straßenbaumaßnahme umfasste das Sichern und die Instandsetzung eines Teilabschnittes der vorhandenen Stützmauer, die Verlegung eines Regenwasserkanals, die Verlegung von Leerrohren für den späteren Breitbandausbau, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie den grundhaften Straßenausbau. Um das weitere Stadtbild zu prägen, hatte sich die Stadt für eine Kombination aus Betonpflaster in der Fahrbahn und Natursteinpflaster in den Nebenflächen entschieden. Die Mitarbeiter der LFT Tiefbau GmbH Ostrau haben nunmehr ganze Arbeit geleistet und die Straße zur Wunderburg termingerecht fertiggestellt. Die Straßenbaumaßnahme hat Kosten von ca. 320 T€ verursacht, wobei ca. 63% durch das Straßenbauförderprogramm des Freistaates Sachsen bereitgestellt wurden. Die geringen Baukosten gegenüber der früheren Kostenschätzung aus den neunziger Jahren sind darauf zurückzuführen, dass nur ein Teilabschnitt der Stützmauer saniert wurde, die vorhandene Tonnagebegrenzung für den Fahrverkehr bestehen bleibt sowie technologische Optimierungen bei der technischen Bearbeitung des Projektes berücksichtigt wurden. Wie der Bauamtsleiter Dirk Mehler mitteilte, wird die Tonnagebegrenzung auf der Straße auch zukünftig beibehalten und verstärkt kontrolliert. Bereits durch die vorhandene Bebauung ist die Straßenbreite stark eingeschränkt, und der unsanierte Teil der Stützmauer soll auch zukünftig von unnötigen Lasten befreit werden.

Bäckerei Möbius feierte Jubiläum

Bürgermeister Lindner überbrachte Mathias und Dietmar Möbius am 25. Mai 2020 die Glückwünsche der Stadt Roßwein zum 25-jährigen Jubiläum der Filiale am historischen Unternehmens-Stammsitz (Kreuzung Dresdener Straße/Döbelner Straße). Die Firmengründung geht dabei auf das Jahr 1914 zurück, als sich Oswin Möbius in der Döbelner Straße 23 mit der Gründung einer Bäckerei selbständig machte. Die historische Bäckerei wurde von der Familie Möbius restauriert und steht interessiertem Publikum an ausgewählten Öffnungstagen, wie zum „Tag des offenen Denkmals“, für einen Besuch offen.

1964 machte sich der Enkel Dietmar Möbius mit einer Pachtbäckerei in Hohenfichte bei Leubsdorf selbständig. Nach der politischen Wende 1990 erhielt die Familie Möbius das großelterliche Grundstück in Roßwein zurück, eröffnete 1995 eine Filiale am Standort und kehrte zu den historischen Wurzeln des Unternehmens zurück. Umfangreiche Modernisierungsarbeiten im und außerhalb des Gebäudes erfolgten seitdem am Gründungshaus. Die Neugestaltung der Außenfassade im Jahre 2019 trug entscheidend zur Aufwertung der Wohnbebauung im Kreuzungsbereich bei.

Neben der Filiale in Roßwein besitzt das Unternehmen noch weitere 51 Filialunternehmen – aufgeteilt in 25 sächsischen Städten und Gemeinden. In insgesamt 34 Cafés werden dabei 900 Sitzplätze angeboten, und 350 engagierte

Mitarbeiter/innen nebst 19 Auszubildenden kümmern sich um die tägliche Versorgung der zahlreichen Kunden.

Wie der Geschäftsführer Mathias Möbius mitteilte, sind die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie, trotz der Möglichkeit des Verkaufs von Backerzeugnissen in der Zeit des Shutdowns, allgegenwärtig noch spürbar, da die Cafés des Unternehmens geschlossen werden mussten und somit der Umsatz sank. Gemeinsam mit ihrem Team schauen Dietmar und Mathias Möbius optimistisch in die Zukunft, da die Kundschaft die Arbeit des traditionellen Bäckereihandwerkes immer mehr würdigt und das vielfältige Angebot an Bäckereierzeugnissen zu schätzen weiß.

Über die Glückwünsche zum 25-jährigen Jubiläum der Roßweiner Filiale freute sich die Familie Möbius sehr und stellte am Stammsitz in Oederan bereits eine größere Jubiläumsfeier zum 110-jährigen Gründungsjubiläum des Unternehmens im Jahr 2024 in Aussicht.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Freudiger Einsatz

Am 29.05.2020 haben wir unserem Kameraden Mathias Funke und seiner Frau Christiane unsere herzlichsten Glückwünsche zur Hochzeit überbracht.
Wir empfingen das Brautpaar vor dem Rathaus mit dem Blaulicht und Martinshorn unserer Fahrzeuge.

Danach liefen sie durch das Spalier der Kameraden und mussten gemeinsam ein für sie entfachtes Feuer löschen. Dies ist eine schöne Tradition und soll das gemeinsame Handeln in der Ehe symbolisieren. Beide wurden dabei von ihrem Sohn Jonas tatkräftig unterstützt.

Wir wünschen auf diesem Weg nochmals alles Liebe sowie viele gemeinsame und glückliche Ehejahre.

Die Kameraden der Feuerwehren Littdorf, Gleisberg und Roßwein

Wunsch abgearbeitet in Gleisberg

Bereits seit einigen Jahren bestand der Wunsch der Gleisberger darin, dass der erste Teil der Siedlungsstraße in Gleisberg saniert wird. Schlaglöcher und abgesenkte Teilstücke der Straße waren ein deutliches Anzeichen des desolaten Zustandes des Straßenabschnittes. Die Mitarbeiter der Walter Straßenbau KG sanierten nun den ca. 200 m langen Abschnitt und brachten eine 6 cm starke Trag- und eine 4 cm dicke Deckschicht auf. Neben dieser Maßnahme wurden noch die Bankettbereiche erneuert. Der nun sanierte Straßenabschnitt wurde am 18. Mai 2020 zur Nutzung wieder freigegeben. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. 36 T€.

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und RIEDEL GmbH & Co. KG | **Herstellung:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner
Verantwortlich für den übrigen Inhalt: der jeweilige Verein bzw. Einreicher
Verantwortlich für Anzeigen: RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gelten die Mediadaten, Stand: 2020

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Der RSV Roßwein – Abteilung Schwimmen informiert:

Die Mitglieder des Roßweiner SV – Abt. Schwimmen möchten sich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Roßwein bedanken, die an unserer erfolgreichen Sammlung Altpapier/Schrott mitgewirkt haben und auch allen Helfern, welche ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten.
Zum großen Teil wurde alles mit den Fahrzeugen eingesammelt und zu einer Station gefahren. Dabei ist insgesamt ein sehr gutes Ergebnis zustande gekommen.
Ein besonderer Dank gilt auch der Firma TNS Systementsorgung, Inh. Tobias Nerlich, welche uns kostenfrei die Container zur Verfügung gestellt haben.
In diesem Jahr planen die Schwimmerinnen und Schwimmer des RSV im Herbst eine erneute Altpapier- und Schrottsammlung und würden sich wieder sehr über die Unterstützung der Roßweinerinnen und Roßweiner freuen.

Holger Schurig
(Pressesprecher RSV Rosswein Abt. Schwimmen)

Das Freibad informiert:

Das Freibad Wolfstal begann am 5. Juni 2020 die Sommersaison

Nach umfangreichen Vorbereitungen im Technikbereich, den Reinigungs- und Grünflächenarbeiten können wir unseren Gästen auch 2020 einen erholsamen Besuch in unserem Waldbad versprechen. Die Auflagen des Landrats- und Gesundheitsamtes zu den aktuellen Corona-Bedingungen haben wir erfüllt. Diese bringen geringfügige Einschränkungen im Badablauf mit sich. Wir vertrauen auf unsere Gäste, dass die üblichen Abstands- und Desinfektionsregeln beachtet werden. Die maximale Gästezahl wurde auf 750 Besucher begrenzt. Eine Zahl, die wir in der Vergangenheit nur selten zu verzeichnen hatten, es wird also weitestgehend kein Besucher abgewiesen werden müssen. Die Preise bleiben unverändert.

Erwachsene

Tageskarte	4,00 €
Abendkarte (ab 17.00 Uhr)	2,50 €
Zehnerkarte Tagestarif	34,00 €
Zehnerkarte Abendtarif	21,00 €
Saisonkarte	90,00 €

Ermäßigt

Tageskarte	3,00 €
Abendkarte (ab 17.00 Uhr)	2,00 €
Zehnerkarte Tagestarif	25,00 €
Zehnerkarte Abendtarif	17,00 €
Saisonkarte	65,00 €

Kinder

Tageskarte	2,00 €
Abendkarte (ab 17.00 Uhr)	1,50 €
Zehnerkarte Tagestarif	17,00 €
Zehnerkarte Abendtarif	13,00 €
Saisonkarte	45,00 €

Familien

Tageskarte	10,00 €
Abendkarte (ab 17.00 Uhr)	6,00 €
Zehnerkarte Tagestarif	85,00 €
Zehnerkarte Abendtarif	50,00 €
jedes weitere Kind	1,50 €
jedes weitere Kind Abendtarif	1,00 €

Gruppentarif

ab 10 Kinder 1,50 €/Kind + ein Begleitperson frei

Unsere Öffnungszeiten:

Vorsaison	05.06. bis 17.07. 2020	
	Montag bis Sonntag	10 Uhr bis 19 Uhr
Hauptsaison	18.07. bis 30.08. 2020	
	Montag bis Sonntag	10 Uhr bis 20 Uhr

Das Bad-Team freut sich auf Sie/Euch!

Informationen

Das Bürgerhaus informiert

Rückblick auf die Roßweiner Rätsel Rallye am 2. Juni 2020
Neue Rallyes und Aktionsangebote in Planung

Beflügelt von der allerersten Schnitzeljagd, die gemeinsam mit dem Jugendhaus Ende April organisiert wurde, planen die Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses schon die nächsten Rallyes und Angebote.
Als nachträgliche Aktion zur Feier des Kindertages planten Astrid Sommer und Franziska Riedel dieses Mal ein anderes Format, die Roßweiner Rätsel-Rallye. Gemeinsam mit lokalen Händlern und Vereinen galt es das Wissen der Teilnehmer auf den Prüfstand zu stellen. Mit insgesamt 13 Anlaufpunkten konnten so 23 Symbole gesammelt werden, die letztlich – nur mit Hilfe eines Freimaurer-Codes entschlüsselt – einen Sinn ergaben.
„Wer schlau ist, kauft vor Ort.“ Diesen Lösungssatz galt es zu entschlüsseln. Die Händler und Vereine der Stadt, die uns bei der Schnitzeljagd unterstützt haben, haben die kleinen Preise der Schnitzeljagd zur Verfügung gestellt.

An der letzten Station der Rallye, im Kräuterlehrgarten am Schuldurchgang wurden die Teilnehmer von Franziska Riedel und den Mitarbeitern des Kräutervereins bereits erwartet. Das letzte Symbol vervollständigte damit den Lösungssatz aus 23 Symbolen, der schließlich mit Hilfe des Freimaurer-Codes entschlüsselt werden konnte. Mit dem ein oder anderen Tipp haben jedoch alle großen und kleinen „Rätsler“ das Motto der lokalen Händler gelöst: „Wer schlau ist, kauft vor Ort.“
Als kleine Anerkennung konnten alle erfolgreichen „Rätsler“ ein buntes Preispaket in Empfang nehmen. Enthalten waren neben einem Kräutertopf vom Kräuterverein, ein Klettergutschein für das Jugendhaus Roßwein e.V., ein Kreativgutschein für ein Töpfer- oder Schmuckangebot im Bürgerhaus, ein Büchlein der Christlichen Buchhandlung und verschiedene Kleinigkeiten aus dem Spielwarenladen sowie den regionalen Apotheken. Die Teilnehmer haben sich riesig gefreut.
Herzlichen Dank nochmals an Spielewelt Lindner, die Christliche Buchhandlung von Frau Lomtscher, Fotografie in Pink, die Löwen-Apotheke am Markt, das Pelzwarengeschäft Krebs, Köhler-Keramik, die Büchertauschbörse in der Döbelner Straße, die Brücken-Apotheke und an die Stadtbibliothek … Außerdem bedanken wir uns beim Aquarien- und Terrarienverein Osiris, dem Kräuterverein Roßwein und dem Jugendhaus Roßwein. Wer uns bei künftigen Rallyes unterstützen möchte oder Ideen hat, egal wie verrückt, wird herzlich gebeten, Kontakt zu den Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses aufzunehmen.

Ausblick auf Aktivitäten

Angebote starten schrittweise
Mit den Lockerungen der Corona-Regeln in Sachsen, können schrittweise auch wieder unsere Angebote stattfinden. Um jedoch kein Risiko für neue Infektionen darzustellen, passen wir derzeit unsere Angebote und die Begegnungscafés an die aktuelle Situation an und führen erst dann schrittweise unsere Angebote wieder durch, wenn dies regulär möglich ist. Die bisher abgesagten Veranstaltungen werden wir zeitnah nachholen.

- **Beratungen durch die Mitarbeiterinnen des Bürgerhauses jederzeit möglich**

Beratungen in schwierigen Lebenslagen, zum Umgang mit Ämtern und Behörden oder rund um die Bewerbung führen wir bereits wieder durch. Wir bitten lediglich um kurze Anmeldung bzw. Information an uns per E-Mail an buergerhaus-rosswein@gmx.de oder telefonisch unter 034322-581431.

- **Krabbelgruppe der AWO für Familien mit Kindern bis 3 Jahre jeden Donnerstag, 9:30 bis 11 Uhr**

Für alle jungen Familien mit Kindern bis 3 Jahren gibt es ab sofort wieder die Krabbelgruppe mit der AWO Döbeln. Wer dieses Angebot nutzen möchte, meldet sich bitte direkt bei der AWO Döbeln dafür an. Das geht einfach per E-Mail an familienbildung@awo-familienzentrum.org oder telefonisch unter 03431/601817 oder 015783844417.

- **Selbsthilfegruppe „Lichtblick“ in kleineren Gruppen Dienstag, 16. Juni und Donnerstag, 18. Juni; Dienstag, 30. Juni und Donnerstag, 2. Juli; Dienstag, 14. Juli und Donnerstag, 16. Juli**

14-tägig finden ab sofort nun auch die Treffen der Selbsthilfegruppe zum Thema BurnOut & Depression im Bürgerhaus statt. Um die Auflagen zum Infektionsschutz einzuhalten, wird die Gruppe aufgeteilt. So trifft sich am Dienstag, den 16. Juni und am Donnerstag, den 18. Juni 2020 jeweils eine Gruppe von 18 bis 20 Uhr in den Räumlichkeiten im Bürgerhaus. Interessierte Neulinge können derzeit nicht spontan vorbeikommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Bürgerhaus.

- **Eltern-Dialog für Familien**

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“ Jeder Vater und jede Mutter wissen nicht erst seit der Corona-Zeit, was es heißt, an seine Grenzen zu kommen. Das ist ganz normal und geht sicherlich jedem so. Um aus der Not eine Tugend zu machen, planen wir deshalb künftig Angebote zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung für Eltern und Familien durchzuführen. Wer interessiert ist oder sich gern anmelden möchte, wendet sich bitte an das Bürgerhaus-Team.

Sie verpassen nichts!

Aktuelle Aktionen und Veranstaltungen finden Sie stets auf der Facebookseite „Bürgerhaus Roßwein“ sowie über die Seite der Stadt www.rosswein.de. Um immer auf dem neusten Stand zu sein, abonnieren Sie doch einfach den Newsletter der Stadt oder die Seite des Bürgerhauses auf facebook.de.

Kontakt

Sie erreichen uns einfach per E-Mail an buergerhaus-rosswein@gmx.de, telefonisch unter 034322-581431 oder mobil unter 0179-4232722.

Informationen

Die Stadtbibliothek Roßwein informiert:

Neue Medien zum Ausleihen in der Stadtbibliothek

In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen einige Neuerwerbungen aus der Stadtbibliothek vorstellen. **Fangen wir mit den Büchern an:**

Das wird alle Fans von Donna Douglas freuen. Nach dem Ende Ihrer „Nightingale Schwestern“ hat sie begonnen, eine neue Reihe zu veröffentlichen. Der erste Band der „Schwestern aus der Staple Street“ ist gerade erschienen und in der Stadtbibliothek vorhanden.
Gespannt sein können Sie auch auf den neuen Roman von Dave Eggers („The circle“). In seinem neuen Roman „Die Parade“ geht es um zwei Entwicklungshelfer und um die Frage, ob das, was gut gemeint ist, immer auch etwas Gutes bewirkt.
Auch Brigitte Riebe hat einen dritten Teil ihrer „Schwestern vom Kudamm“ geschrieben und ebenso Graeme Simsion mit „Das Rosie-Resultat“. Dieser dritte Band ist genauso amüsant zu lesen wie die ersten beiden Bände und beschäftigt sich nun mit Dons Sohn und seinen Eigenarten.
Im **Bereich der DVDs** können der jeweils 2. Teil von Jumanji, Malificent und Bad Banks ausgeliehen werden. Und wer es im Herbst und Winter nicht ins Kino geschafft hat, für den haben wir z. B. „Das perfekte Geheimnis“ oder „Systemsprenger“ im Angebot. Und nicht zu vergessen den diesjährigen Oskar-Gewinner „Parasite“.

Natürlich gibt es noch viel mehr Neuerwerbungen zu entdecken und wir haben auch wieder neue Austauschbücher aus der Kreisergänzungsbibliothek mitgebracht, die wie immer im gelb-grünen Regalturm zu finden sind.
Wir freuen uns auf Sie.

S. Schneider,
Leiterin der Stadtbibliothek

BUCHSOMMER SACHSEN

Wieder Sommerleseaktion in der Stadtbibliothek

Wer Spaß am Lesen oder Langeweile hat oder einfach nur neugierig ist auf viele neue Kinder- und Jugendbücher, der ist herzlich eingeladen, am Buchsommer Sachsen mitzumachen.
Nun schon zum 8. Mal nimmt die Stadtbibliothek Roßwein an der Sommerferien Leseaktion „Beim Lesen tauch ich ab“ teil.
Im Zeitraum vom **6. Juli bis 28. August 2020** kann jeder Schüler von der 3. bis zur 9. Klasse kostenlos teilnehmen.
In diesem Sommer gibt es neben Geschichten und Krimis auch Sachbücher und coole Comics.
Und das Beste: Wir stellen keine Fragen mehr zu den gelesenen Büchern. Habt einfach Spaß am Lesen im Sommer!
Ein Zertifikat gibt es natürlich trotzdem für jeden, der mindestens 3 Bücher liest.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

K. Kaiser, Organisatorin des Buchsommers in Roßwein

Nachruf

Mit großer Anteilnahme und Betroffenheit haben wir vom Tod unseres Gründungsmitgliedes, Frau

Roswitha Hanisch

geboren 1. Februar 1925 | gestorben 20. Mai 2020

erfahren.

Frau Hanisch war Gründungsmitglied des Heimatvereins Roßwein e. V. im Jahr 1998.

Gemeinsam mit ihrem Mann war sie von Anfang an mit Begeisterung und Leidenschaft bei der Vereinsarbeit dabei. Durch sie gab es viele Impulse für die Arbeit im Verein. So engagierte sie sich für den Erhalt und das Bekanntwerden der Kamelie, die Wiederherstellung der Postmeilensäule sowie die Wiedereröffnung des Heimatmuseums. In vielen Stunden Freizeit hat sie ihr Wissen immer gern an Besucher weitergegeben und somit den Bürgern die Heimatgeschichte nähergebracht. Besonders viel Heimatgeschichte bleibt in der Buchserie „Roßwein in alten Ansichten“ erhalten, welche sie gemeinsam mit ihrem Mann erarbeitete und veröffentlichte.

Die Mitglieder des Heimatvereins sind dankbar für die Zeit, in der wir aus ihrem Wissen schöpfen konnten.
Wir werden Frau Hanisch immer in Erinnerung behalten und ihr Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt Ihren Kindern und Familienangehörigen.

Die Mitglieder des Heimatvereins Roßwein e.V.
Martina Thiele – Vorsitzende

Informationen

Wie beeinflusste die Corona-Pandemie das Leben der Roßweiner*innen?

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

eine der schlimmsten Grippeepidemien der Geschichte liegt nun fast 100 Jahre zurück und brach in drei Wellen, vom Frühjahr 1918 bis 1920, über die Menschen weltweit herein. Die spanische Grippe tötete in nur wenigen Monaten schätzungsweise zwischen 27 bis 50 Millionen Menschen. Von dieser letzten großen Pandemie finden wir jedoch so gut wie keine Aufzeichnungen in den Roßweiner Archiven. Allgemeine historische Aufzeichnungen und Bilddokumente des damaligen Umgangs mit dem Virus zeigen erschreckende Parallelen zu der aktuellen Covid-19 Pandemie, in welcher wir uns derzeit befinden.

…auch das Rathausfoyer präsentiert sich aufgrund der Pandemie anders…

Auch an die gegenwärtige Corona-Pandemie wird man sich wahrscheinlich einmal erinnern und nach Informationen zum Verlauf und Auswirkungen auf die Bevölkerung in den verschiedensten Archiven suchen. Gemeinsam mit dem Heimatverein Roßwein wollen wir Informationen zur gegenwärtigen Corona-Pandemie sammeln und diese für unsere Nachwelt archivieren.

Aus diesem Grund rufen wir Sie, liebe Einwohner auf, dieses Archiv gemeinsam mit uns zu bereichern. So sind persönliche Aufzeichnungen oder Tagebucheinträge über Ihr Leben, den Umgang mit der Gefahr und eventuell durchlebte Ängste oder individuelle Erlebnisse von großem Interesse. Des Weiteren würden wir uns über Bildmaterial freuen, welches Sie oder Ihre Familienmitglieder, Nachbarn und Verwandte zeigt, wie kreativ Sie mit der jetzt sehr außergewöhnlichen Situation zurechtkommen.

Sehr gern können Sie auf der Rückseite der Bilder die Namen der Akteure festhalten, damit die Zuordnung bzw. das persönliche Schicksal auch in 100 Jahren noch eindeutig zugeordnet werden kann. Genauso würden wir uns über Aufzeichnungen von Laden- und Dienstleistungsinhabern freuen, welche ihre Gedanken und Entwicklungen zum Ausbruch, während des Shutdowns und zum möglichen Neustart darstellen.

Da es in 100 Jahren besonders darauf ankommt, Personengruppen innerhalb der Stadtentwicklung noch halbwegs zuordnen zu können, ist natürlich eine Namensnennung, bestenfalls die Angabe der Adresse, wünschenswert. Wir können Ihnen zusichern, dass Ihre Zuarbeiten ausschließlich in dem geplanten Corona-Archiv hinterlegt und für die Nachwelt archiviert werden. Bitte tragen Sie dazu bei, dass wir möglichst umfassende Informationen zu der historischen Krisensituation der Corona-Pandemie in Roßwein im Jahr 2020 für unsere Nachwelt zusammentragen und so den Informations- und Wissensdurst unserer Nachfahren eines Tages stillen können.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Martina Thiele (Tel.: 0176 50144633) oder der Bürgermeister (Telefon: 034322/46665 bzw. über Mail: stadt@rosswein.de) zur Verfügung.

Ihr

V. Lindner
Bürgermeister

Hygiene: Mit dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) fahren Sie sicher

Fahrgastzahlen steigen wieder
Hohe Hygienestandards bei Verkehrsunternehmen
Dr. med. Grünwald: „ÖPNV sicher und umweltfreundlich“

Das öffentliche Leben beginnt sich zu normalisieren: Gaststätten, Fitnessstudios, Geschäfte dürfen unter Auflagen öffnen. Für den Großteil der Schüler beginnt wieder der Unterricht in den Schulen. Damit steigen auch die Fahrgastzahlen in Bussen, Straßen- und Eisenbahnen im VMS.

Rund 80 Millionen Fahrgäste befördert der VMS jährlich. Viele fragen sich nun: „Kann ich bedenkenlos mit Bus oder Bahn fahren? Gibt es ein erhöhtes Risiko, sich in den „Öffis“ anzustecken?

Das ist die aktuelle Lage:

- Fahrgäste müssen Mund- und Nasenschutz tragen.
- Die Fahrer sind von den Fahrgästen mit Plexiglas oder Folie getrennt. Wo dies noch nicht eingebaut wurde, bleibt die Vordertür der Busse geschlossen.
- Busse und Bahnen müssen innen täglich mit Seifenlauge gereinigt werden, empfiehlt der Branchenverband VDV. Der VMS folgt diesen Empfehlungen.
- Dazu kommen die normalen Hygieneregeln wie zum Beispiel regelmäßiges Händewaschen zu Hause oder unterwegs.

Dr. med. Thomas Grünwald, Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin des Klinikums Chemnitz: „Die zum Schutz der Fahrgäste und des Personals getroffenen Maßnahmen und die Informationen in Bussen und Bahnen machen das Fahren mit den Verkehrsmitteln des ÖPNV zu einer sicheren und umweltfreundlichen Sache.“
Bezüglich der Maskenpflicht halten sich im VMS nahezu alle Fahrgäste an die Regeln. Sollte jemand keine Maske tragen, wird er üblicherweise aufgefordert, eine Maske anzulegen. Notfalls wird vom Hausrecht Gebrauch gemacht, heißt: Der Fahrgast kann mit Unterstützung der Polizei von der Beförderung ausgeschlossen werden. Bislang war das nur in einem Einzelfall notwendig.
VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus: „Bitte halten Sie sich an diese Hygieneregeln. Dann wird Sie der ÖPNV auch weiterhin in gewohntem Umfang schnell, preisgünstig und vor allem sicher befördern können.“

Der VMS

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen, VMS, umfasst auf rund 5.000 Quadratkilometern die Landkreise Zwickau, Erzgebirge, Mittelsachsen, die Städte Chemnitz und Zwickau. Wir schaffen mit dem Nahverkehrsplan die Rahmenbedingungen für moderne und attraktive Angebote mit Bus sowie Bahn und arbeiten bei der Umsetzung mit 17 Verkehrsunternehmen zusammen. Wir koordinieren die Bus und Bahnangebote für einfaches Umsteigen und verbinden Städte und Gemeinden mit einheitlichen Tarifen innerhalb des Verbundes. Als Aufgabenträger bestellen wir bei sieben Eisenbahnverkehrsunternehmen rund neun Mio. Zugkilometer. Wir realisieren gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen und den Kommunen das Chemnitzer Modell für eine unkomplizierte und schnelle Straßenbahn/Zug Verbindung zwischen Chemnitz und der Region.

Wir organisieren für rund 42.500 Schüler die Beförderung zu den Schulen in den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis. Die Verkehrsunternehmen im VMS mit 4.000 Mitarbeitern bedienen mit rund 1.000 Bussen, 110 Straßenbahnen, 80 Eisenbahnen und einer Drahtseilbahn knapp 4.800 Haltestellen. Die Verkehrsunternehmen befördern dabei rund 80 Mio. Fahrgäste pro Jahr im VMS Tarif.

Informationen

Das Landratsamt Mittelsachsen – Geschäftskreis Ordnung, Soziales und Gesundheit informiert:

Denken und fühlen Sie auch so?

Die Corona-Krise sorgt derzeit für eine große Verunsicherung bis hin zu Existenzängsten. Gerade für Menschen, die an einer Depression erkrankt sind, stellt die aktuelle Situation eine besondere Herausforderung dar, schließlich nehmen sie Furcht und Angst ohnehin extrem wahr. Aber auch Menschen ohne psychische Vorerkrankung geraten häufig an ihre Belastungsgrenzen.
Die Fachklinik Bethanien Hochweitzschen und andere Einrichtungen der Gemeindepsychiatrie stehen Ratsuchenden in allen Problembereichen mit psychologischer und sozialtherapeutischer Beratung zur Verfügung.
Die Beratung ist für Sie kostenfrei.
Alle Anrufe unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht. Alle weiteren Information entnehmen Sie bitte dem angefügten Informations-Flyer.

STAATSBETRIEB GEOBASISINFORMATION UND VERMESSUNG | Freistaat SACHSEN

Aufgabe eines Punktes des amtlichen Raumbezugsfestpunktfeldes des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld).
In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Stadt Roßwein Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.
Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN einen Punkt vom Flurstück 70/4 der Gemarkung Hohenlauft dauerhaft entfernt.
Die Pflichten, die für den Eigentümer des Flurstücks und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung des Festpunktes verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 27. April 2020

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Denken und fühlen Sie auch so?

Die Corona-Krise sorgt derzeit für eine große Verunsicherung bis hin zu Existenzängsten. Gerade für Menschen, die an einer Depression erkrankt sind, stellt die aktuelle Situation eine besondere Herausforderung dar, schließlich nehmen sie Furcht und Angst ohnehin extrem wahr. Aber auch Menschen ohne psychische Vorerkrankung geraten häufig an ihre Belastungsgrenzen.

„Für mich ist es an erster Stelle von großer Bedeutung, angstbesetzte Themen wie Krankheit und Tod, ausgelöst jetzt auch durch die aktuelle Krise, offen anzusprechen", erklärt Dr. Francisco Pedrosa Gil, Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Fachkrankenhauses Bethanien Hochweitzschen.

Die Fachklinik Bethanien Hochweitzschen und andere Einrichtungen der Gemeindepsychiatrie stehen Ratsuchenden in allen Problembereichen mit psychologischer und sozialtherapeutischer Beratung zur Verfügung.

Das Beratungsangebot ist für Sie kostenfrei.

Alle Anrufe unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Nehmen Sie Hilfe in Anspruch!

Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie BETANIEN

Ortsteil Hochweitzschen
04720 Großweitzschen
Hotline 03431 656123
täglich 10:00 bis 12:00 Uhr
(außer am Wochenende und feiertags)

Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt

Postanschrift:
Landratsamt Mittelsachsen
Gesundheitsamt
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Anmeldung/Vermittlung: Telefon 03731 799-6961
Dienstag und Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen

- **Döbeln**
  Telefon 03431 678794
  Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
- **Waldheim/Leisnig**
  Telefon 0172 3799872
  Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
- **Freiberg**
  Telefon 03731 482210
  Montag bis Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr
  Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
- **Mittweida**
  Telefon 03727 659003
  Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

Suchtberatungs- und -behandlungsstellen

- **Döbeln**
  Telefon 03431 712624
  Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
  und 13:00 bis 16:00 Uhr
- **Freiberg**
  Telefon 03731 482220
  Montag bis Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
  und Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
- **Mittweida**
  Telefon 03727 930579
  Montag, Mittwoch, Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr
  Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

Informationen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem im Landkreis Mittelsachsen die Zahl der durch das Corona-Virus erkrankten Menschen mehrere Tage stabil blieb, ist die Anzahl der Neuinfizierten nun auf 259 Fälle gestiegen. Dabei gibt es zwei neue Erkrankungen in der Region Döbeln und einen weitere Fall im Raum Freiberg. Insgesamt sind bisher 9 Menschen im Landkreis am Corona-Virus verstorben. In der Stadt Roßwein mit ihren Ortsteilen sind zum Glück keine weiteren Menschen erkrankt als die bisher einzige gemeldete Erkrankung Ende März.

Unsere Landesregierung hat am Mittwoch, dem 3. Juni 2020 weitere Lockerungen der Corona-Verordnung beschlossen. Prinzipiell ist jeder Bürger weiterhin angehalten, die physisch-sozialen Kontakte zu anderen Menschen, außer den Angehörigen des eigenen Hausstands, der Partnerin oder dem Partner, sowie den Personen, für die ein Sorge- oder Umgangsrecht besteht, und mit Angehörigen eines weiteren Hausstandes oder mit bis zu 10 weiteren Personen auf das zwingend notwendige Minimum zu reduzieren.

Es wird weiterhin dringend empfohlen, im öffentlichen Raum, und insbesondere bei Kontakt mit Risikopersonen, eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen, um für sich und andere das Risiko von Infektionen zu reduzieren. Dazu gehören auch regelmäßige Händehygiene und die Vermeidung des Hand-Gesichts-Kontaktes. Eltern und Sorgeberechtigte sollen dafür Sorge tragen, dass ihre Kinder oder Schutzbefohlenen diese Empfehlungen auch einhalten, sofern diese dazu in der Lage sind. Wo immer möglich, muss weiterhin ein Mindestabstand zu anderen Personen von 1,5 Metern eingehalten werden.

Diese Grundsätze gelten für alle Lebensbereiche, insbesondere auch für Arbeitsstätten.

Eine Mund-Nasenbedeckung ist bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel und beim Aufenthalt in Geschäften zu tragen.

Was ist nun erlaubt?

Erlaubt sind nunmehr wieder Familienfeiern, unter anderem Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfeiern, Jubiläumsfeiern, Schuleingangsfeiern in Gaststätten oder angemieteten geschlossenen Räumlichkeiten mit bis zu 50 Personen. In geschlossenen Räumen sollen die Hygieneregelungen und der Mindestabstand eingehalten werden. Zusammenkünfte und Ansammlungen im öffentlichen Raum sind mit den entsprechenden Hygieneauflagen erlaubt. Da das Infektionsrisiko in geschlossenen Räumen um ein Vielfaches höher ist als unter freien Himmel, sind Feiern im Freien vorzuziehen, um Ansteckungen zu vermeiden.

Wie geht es in den Kindereinrichtungen weiter?

Bis Ende Juni bleibt es beim eingeschränkten Regelbetrieb, allerdings können Schulen fortan mit mehr Eigenverantwortung entscheiden – beispielsweise, ob Zeugnisübergaben oder Abschlussfeiern stattfinden. Auch Elternabende sind unter Beachtung von Hygienevorschriften und Abstandsregelungen wieder erlaubt. Ob Grundschüler die Schule besuchen, können weiterhin die Eltern entscheiden. Für Kinder ab der 5. Klasse bleibt es beim eingeschränkten Regelbetrieb, sie besuchen den Unterricht also abwechselnd in Gruppen auf Abstand. Die Betreuung in den Kindergärten findet weiterhin wie aktuell organisiert statt.

Weitere Öffnungen beschlossen

Die Öffnung von Betrieben, Einrichtungen, Sportstätten, Gastronomie, Hotels, Beherbergungsstätten, Geschäften und Läden oder Angeboten für den Publikumsverkehr sowie Ansammlungen im öffentlichen Raum sind unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen erlaubt.

Was bleibt geschlossen?

Von der Lockerung weiterhin ausgenommen und damit nicht zulässig sind:

1. Kontaktsportarten (Sportarten, die den physischen Kontakt zwischen Spielern erfordern oder betonen) außerhalb des Kader- und Profisports,
2. Volksfeste, Jahrmärkte, Diskotheken, Clubs, Musikclubs, Tanzlustbarkeiten,
3. Prostitutionsstätten, Prostitutionsveranstaltungen, Prostitutionsvermittlung,
4. Sportveranstaltungen mit Publikum und
5. bis zum 17. Juli 2020 Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung.

Ausgangsbeschränkungen fallen prinzipiell weg

Freibäder, Hallenbäder, Kurbäder, Thermen und Saunen dürfen mit bestätigten Hygienekonzepten wieder öffnen. Ebenso dürfen Freizeit- und Vergnügungsparks, Messen, Theater, Musiktheater, Kinos, Konzerthäuser, Konzertveranstaltungsorte, Opernhäuser und Stätten der Kinder- und Jugenderholung öffnen.

Besuche in Pflegeheimen wieder möglich

Der Besuch von Alten- und Pflegeheimen, Einrichtungen nach § 2 Abs. 1 des Sächsischen Betreuungs- und Wohnqualitätsgesetzes, ambulant betreuten Wohngemeinschaften sowie Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen ist wieder möglich. Des Weiteren ist der Besuch von Angehörigen in Krankenhäusern sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt, wieder erlaubt. Prinzipiell ist die Einhaltung der jeweiligen Hygienekonzepte obligatorisch sowie das Tragen von Mund- und Nasenschutz und die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m.
Die neue Verordnung tritt spätestens ab 18. Juni in Kraft und mit Ablauf des 29. Juni 2020/11. Juli 2020 außer Kraft. Die neue Verordnung finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage der Stadt Roßwein gleich auf der Startseite.
Hoffen wir, dass mit der weiteren Lockerung der Corona- Verordnung die Ansteckungsrate gering beleibt und jeder Einwohner wieder in die Normalität des Lebens zurückfinden kann. Halten Sie sich bitte, auch im eigenen Interesse, weiterhin an die Schutz- und Abstandsregeln. Gegenüber der Schwere des Krankheitsverlaufs durch das Corona-Virus ist das Tragen einer Mund-Nasen-Maske immer noch die beste Alternative.
Wir werden alle neuen Informationen tagaktuell auf der Homepage der Stadt Roßwein veröffentlichen. Diese Informationen können Sie auch als Newsletter kostenlos abonnieren.
Wir sind froh, dass in Roßwein und unseren Ortsteilen bisher kein Mensch am Corona- Virus verstarb und dass wir bis heute nur einen erkrankten Einwohner zu verzeichnen hatten. Sie waren vorbildlich, beim Tragen von Mundschutz, beim Einhalten der Mindestabstandsregel und bei der Einhaltung der auferlegten Beschränkungen. Sie haben sich solidarisch mit allen anderen Einwohnern verhalten, dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen.

Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Veit Lindner
Bürgermeister

Roßwein, 4. Juni 2020

Friedensrichter

Termine und Öffnungszeiten werden unter Vorbehalt veröffentlicht!
Die nächste Sprechstunde des Roßweiner Friedensrichters findet am 04. Juli 2020 in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden)
Frauenschutzhaus Freiberg
Telefon/Fax: 03731-22561
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Weißer Ring

Kontakt:
Außenstelle Döbeln/Landkreis Leipzig
Postfach 301118 | 04251 Leipzig
Tel.: 0151/55164680,
Mail: weisser-ring.doebeln@gmx.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

und am jeweils 1. Samstag im Monat von 8.00 bis 11.00 Uhr (eingeschränkt)

Änderungen bei Samstagsöffnungszeiten
Jeden 1. Samstag im Monat hat das Bürgerbüro (EWMA) von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr generell geöffnet.

Alle anderen Ämter sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung am 1. Samstag des Monats besetzt. Bitte dazu bis spätestens zum Vortag 12.00 Uhr einen Termin vereinbaren.

Öffentliche Bekanntmachungen | Amtliche Informationen

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Termine werden unter Vorbehalt veröffentlicht!

Am 17. Juni 2020 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 14. Juli 2020 findet bei Bedarf um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 15. Juli 2020 findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 16. Juli 2020 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

In eigener Sache

Information zur aktuellen Datenschutzverordnung im Hinblick auf die Veröffentlichung von Text- und Bildmaterial in den Roßweiner Nachrichten und auf der Homepage der Stadt Roßwein
Text-, Bild- und Grafikmaterial, aus denen personenbezogene Daten bzw. Abbildungen abgeleitet werden können, sind durch diejenigen, die diese Materialien zur Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Roßwein zustellen, selbstständig im Sinne der Datenschutzverordnung zu verfassen. Das bedeutet, dass gegebenenfalls die Genehmigung der dargestellten Personen dem Autor des Textes, bzw. des Bildes gegenüber nachweislich erteilt wurde, bzw. dass bei Text- oder Bildmaterial, welches zitiert bzw. kopiert wird, die notwendige Zustimmung des ursprünglichen Autors eingeholt wird.

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Juli 2020

Nächster Redaktionsschluss:	26. Juni 2020
Nächster Erscheinungstermin:	9. Juli 2020

(Kontakt: stadt@rosswein.de, hauptamt@rosswein.de, kultur@rosswein.de, Telefon 034322/46622)

Wissenswertes

- **Wasser-Bereitschaft** Veolia Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft** WAL (Abwasser/Kläranlage) 0171/5603081
- **Gas-Bereitschaft** MITNETZ GAS 0800/2200922 (kostenfrei)

Bereitschaftsnummern:

- Ärztebereitschaft **Nur noch über diese Nummer!!!** Den notärztlichen Bereitschaftsdienst erreicht man unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt die Rufnummer **112.**
(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Tel. 03431/571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist auf der Homepage ***http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de*** die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar.

Informationen

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Mai 2020 (ab 13.05.2020) feierte:

Herr Wilfried Schwenke (Roßwein)	am 19.05.20	seinen 90. Geburtstag
Frau Marianne Zaspel (Roßwein)	am 20.05.20	ihren 90. Geburtstag
Frau Jutta Hass (Roßwein)	am 31.05.20	ihren 90. Geburtstag
Frau Irmgard Wittig (Roßwein)	am 18.05.20	ihren 85. Geburtstag
Frau Käthe Otto (Roßwein)	am 19.05.20	ihren 85. Geburtstag
Herr Roland Raue (Roßwein)	am 30.05.20	seinen 85. Geburtstag
Herr Rainer Kirbach (Roßwein)	am 31.05.20	seinen 85. Geburtstag
Herr Dieter Preiß (Gleisberg)	am 14.05.20	seinen 80. Geburtstag
Herr Horst Brendler (Roßwein)	am 15.05.20	seinen 80. Geburtstag
Frau Sabine Wolf (Roßwein)	am 18.05.20	ihren 75. Geburtstag
Frau Helga Wunderlich (Roßwein)	am 22.05.20	ihren 75. Geburtstag
Frau Gudrun Leupold (Roßwein)	am 28.05.20	ihren 75. Geburtstag
Herr Peter Burkhardt (Roßwein)	am 29.05.20	seinen 75. Geburtstag
Frau Heidrun Burdack (Roßwein)	am 14.05.20	ihren 70. Geburtstag
Frau Eva Renner (Roßwein)	am 22.05.20	ihren 70. Geburtstag
Herr Ingo Rütz, (Roßwein)	am 22.05.20	seinen 70. Geburtstag
Frau Petra Bengelsdorf	am 26.05.20	ihren 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Juni 2020 (bis 09.06.2020) feierte:

Herr Hansjoachim Rothe (Roßwein)	am 04.06.20	seinen 90. Geburtstag
Herr Horst Otto (Roßwein)	am 07.06.20	seinen 90. Geburtstag
Herr Siegmund Anders (Roßwein)	am 02.06.20	seinen 85. Geburtstag
Her Rolf Haude (Roßwein)	am 01.06.20	seinen 80. Geburtstag
Herr Siegfried Scholz (Roßwein)	am 01.06.20	seinen 80. Geburtstag
Herr Bodo Schach (Grunau)	am 01.06.20	seinen 80. Geburtstag
Frau Heidi Kaphegyi (Roßwein)	am 07.06.20	ihren 80. Geburtstag
Frau Inge Rachner (Roßwein)	am 08.06.20	ihren 80. Geburtstag
Herr Joachim Herrmann (Roßwein)	am 07.06.20	seinen 75. Geburtstag
Frau Karin Runge (Haßlau)	am 01.06.20	ihren 70. Geburtstag
Herr Joachim Moche (Roßwein)	am 07.06.20	seinen 70. Geburtstag
Frau Gisela Weise (Roßwein)	am 07.06.20	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:
Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein Tel. 034322/46614, einwohnermeldeamt@rosswein.de).

Jubilare erhalten bis 7. Juni 2020 keinen Besuch vom Bürgermeister

Aufgrund der Corona-Virus-Krise wird bis einschließlich 07.06.2020 von einem persönlichen Besuch der Alters- und Ehejubilare durch den Bürgermeister abgesehen. Wir bitten dafür um Verständnis.

A pro pos: Der Juni (2020)

„Hatte denn der Landesvater
von Corona einen Kater?
Bleibt es mir zur Himmelfahrt
wirklich, wirklich nicht erspart!
Ich soll mit ‘ner Maske saufen
und auch noch auf Abstand laufen,
zumindest, so ich das noch kann,
als freiheitlicher „‚teuscher‘ Mann!“

Ja, da brechen Welten zusammen!

Da ist (bisher!) die „Himmelfahrt“ Corona-Toter hierorts weitestgehend “ausgeblieben“ – nicht dass das nach Bedauern klingt! – wäre es den demokratisch-existenziell-individuell „Eingeschränkten“ lieber, wenn die so lautstark kritisierte Marktgestaltung per Kühllaster passieren würde, weil die Bestattungsinstitute wie andernorts mit dem Begraben der per Corona zum Himmel Gefahrenen nicht nachkommen?!

Sicher hat jeder, der es unbedingt will, sein freiheitlich-demokratisches Recht auf coronabeschleunigte Sterbehilfe, die man sicher durch diskrete und unauffällige Nichtimpfung gegen Grippe schon „eingefordert“ hat, aber: Wer schützt die Vorsichtigen, die Vernünftigen, die aus hygienischen Gründen Abstand zu den unhygienischen, masken – und abstandslosen Hygienedemos halten ?!

In diesem Demo-Zusammenhang fällt auf, dass nicht nur regional sondern offenkundig global meines Wissens keine demohygienischen Zusammenrottungen vor Theatern, Museen, Konzerthäusern, Galerien und anderen Kulturstätten stattgefunden haben und stattfinden, deren Teilnehmer, dicht gedrängt aus unmaskiertem Halse skandieren: Wir wollen rein, wir wollen rein, wir woll’n bei der Madonna sein, der sixtinischen zum Beispiel, die man sich zur Zeit fast ungestört intim in der Sempergalerie anschauen kann, da die Touristenströme noch hinter den Grenzen mit den Füßen scharren!

Ob an jenen Orten anstelle von Geisterspielen Geistesspiele stattgefunden haben und finden?!

Hoffen und beten wir denn also – in besonders schwierigen Situationen machen Letzteres sogar auch die Atheisten – dass der rasante, in den letzten Maitagen angekündigte „Lockdown“, wie es so eindringlich neudeutsch heißt, nicht zum Verlockungsdown mutiert, der die Bedenken und die Vorsicht in Richtung „down“ sinken lässt, zumal erwiesen ist, dass auf den genannten Demos zwar die Masken fallen, nicht nur die, welche Mund und Nase bedecken, dass durch eifernd es und geiferndes Tönen auch die Gefahr der Aerosolinfektion steigt, die eine erste Hoffnungswelle leicht zu einer zweiten Coronawelle verändern könnte!

Amtliche Informationen

Müllermine Juni bis Juli 2020

Achtung! Abfallentsorgung – Behälter am Vorabend bereitstellen
Alle Mittelsachsen werden gebeten ihre Abfallbehälter bereits am Vorabend des eigentlichen Entsorgungstermins bereitzustellen, da die Entsorgungstouren aufgrund der aktuellen Situation eher starten und im Schichtbetrieb durchgeführt werden.
Ihre Entsorgungstermine finden Sie nachfolgend bzw. im Abfallkalender 2020 und online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Service & Dienstleistungen“.

Roßwein

Restabfall: ..... 22. Juni, 06. Juli 2020
Papier: 1 ..... 17. Juni 2020 – siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 ..... 18. Juni 2020 – siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: ..... 15./ 29. Juni 2020
Bioabfall: ..... 23. Juni, 07. Juli 2020

Straßenverzeichnis

P 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr. Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Nossener Straße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt, Ziegeleistraße

P 2: Äußere Wehrstraße, Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Marbacher Weg Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall: ..... 22. Juni, 06. Juli 2020
Papier: ..... 18. Juni 2020
Gelbe Tonne: ..... 15./ 29. Juni 2020
Bioabfall: ..... 23. Juni, 07. Juli 2020

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: ..... 23. Juni, 07. Juli 2020
Papier: ..... 17. Juni 2020
Gelbe Tonne: ..... 15./ 29. Juni 2020
Bioabfall: ..... 23. Juni, 07. Juli 2020

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: ..... 22. Juni, 06. Juli 2020
Papier: ..... 16. Juni 2020
Gelbe Tonne: ..... 15./ 29. Juni 2020
Bioabfall: ..... 23. Juni, 07. Juli 2020

Weitere Termine werden per Posteinwurf durch die Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Hecken und Sträucher behindern die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax an 034322/46619.

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Roßwein Niederstriegis Mitte Juni bis Mitte Juli 2020

Nächste Gottesdienste

14. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst 09.00 Uhr Roßwein
10.30 Uhr Niederstriegis

21. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst 09.00 Uhr Roßwein
10.30 Uhr Niederstriegis

24. Juni – Johannestag
Johannesandacht 18.00 Uhr Niederstriegis
19.00 Uhr Roßwein

28. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst 09.00 Uhr Roßwein
10.30 Uhr Niederstriegis

5. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst 09.00 Uhr Niederstriegis
10.30 Uhr Roßwein

Freitag, 10. Juli
ANSTOSS 19.30 Uhr Roßwein

12. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst 09.00 Uhr Roßwein
10.30 Uhr Niederstriegis

Weitere Informationen

Die Gemeindekreise finden unter Einhaltung folgender Hygienemaßnahmen wieder statt: 1,50 m Abstand halten – Hände desinfizieren – Mund-Nasen-Schutz tragen – in Liste eintragen

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein Tel. 034322 / 43480
kg.rosswein@evlks.de
Öffnungszeiten
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrer Dr. Jadatz Tel. 034322 /40650
Sprechzeiten:
Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Friedhofsverwaltung Roßwein-Niederstriegis
Herr Fritz Tel. 0163 777 84 77
Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)
Pfarramt Niederstriegis
Tel. 03431 / 626922, kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeiten Dienstag 12.00 bis 16.00 Uhr

Der Posaunenchor Roßwein informiert:

„Freiluftblasen immer montags“

Unter dem Motto „Freiluftblasen immer montags“ wollen wir, bei schönem Wetter, in der nächsten Zeit unsere Posaunenchorproben an verschiedenen Stellen in unserer Stadt abhalten! Abstand, Desinfektion und Anwesenheitsliste werden uns begleiten und das Musizieren an der frischen Luft ermöglichen. So spielen wir, hoffentlich, zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes.

An diesen Stellen immer montags, immer 19.00 Uhr:

15.06.2020 Vorplatz Gaststätte am Weinberg
22.06.2020 Brückenplatz/Brücke
29.06.2020 Vorplatz Fachschule (jetzt Grundschule) Döbelner Straße
06.07.2020 Kreuzplatz
13.07.2020 Spielplatz Karl Marx Straße
20.07.2020 Parkplatz Kirchgemeindehaus

Ruben Grimme, Posaunenchor Roßwein

Kirchennachrichten aus der Kirchgemeinde Waldheim-Geringswalde

Gottesdienste

Sonntag, 14. Juni 2020 09.00 Uhr in Otzdorf

Sonntag, 21. Juni 2020 09.00 Uhr in Knobelsdorf

Mittwoch, 24. Juni 2020, Johannisandacht
16.00 Uhr in Otzdorf und
17.00 Uhr in Knobelsdorf

Sonntag, 05. Juli 2020 09.00 Uhr in Otzdorf

Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. *1. Korinther 13,13*

Kontakt

Pfarramtsaußenstelle Knobelsdorf-Otzdorf
Am Waldberg 24b
OT Knobelsdorf | 04736 Waldheim
Telefon: 03 43 1 / 61 20 72
Mail: kg.knobelsdorf_otzdorf@evlks.de

Öffnungszeit: Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Sibille Wolf (Pfarramt + Friedhofsverwaltung)
Telefon: 03 43 27 / 6 82 37

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde im Striegistal

GOTTESDIENSTE

14. Juni	09:00 Uhr	Gleisberg
	10:30 Uhr	Etzdorf
21. Juni	09:00 Uhr	Greifendorf
	10:30 Uhr	Marbach
24. Juni – Johannistag		
	18:00 Uhr	Greifendorf Andacht
	18:30 Uhr	Gleisberg Andacht
	19:30 Uhr	Marbach Andacht
	19:30 Uhr	Etzdorf Andacht
28. Juni	10:00 Uhr	Gleisberg
5. Juli	10:00 Uhr	Etzdorf Mini-OASE
12. Juli	09:00 Uhr	Marbach
	10:30 Uhr	Greifendorf

NACHRICHTEN

Aktuelle Informationen zur Gemeindearbeit in der Corona-Krise

Die Corona-Pandemie beschäftigt uns länger als wir Anfang März wahrscheinlich dachten. Das bedeutet für die Arbeit in unserer Kirchgemeinde manche Einschränkungen. Wie die weitere Entwicklung verläuft, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht abzusehen.

Folgende Regelungen gelten:

Gottesdienste können wieder ohne Beschränkung der Personenzahl in einer etwas kürzeren Form durchgeführt werden. Allerdings muss der Abstand von 1,5 Meter zwischen den Personen eingehalten werden und beim Singen muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden. Die Regelungen gelten auch für Einsegnungen, Trauungen, Taufen und Trauerfeiern. Aufgrund der geltenden Abstandsregelungen können wir Gottesdienste, zu denen wir sehr viele Personen erwarten, noch nicht durchführen.

Die Leitungsgremien können wieder unter Einhaltung der Abstandsregelungen tagen.

Ob die anderen Gemeindeveranstaltungen stattfinden, erkundigen Sie sich bitte im Einzelfall.

Aktuelle Informationen erhalten sie auf unserer Homepage www.marienkirchgemeinde.de, über die Aushänge in unseren Schaukästen oder direkt bei Pfarrer Matthies (Tel. 0176 53670971).

Öffnungszeiten Büros

Aufgrund der aktuellen Lage öffnen wir zurzeit nur das Pfarramt in Marbach (Hauptstraße 130) für Besucherverkehr.

Bitte halten Sie sich an die geltenden Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften und treten Sie nur einzeln in das Büro ein!

Unsere Kirchgemeindebüros in Etzdorf, Gleisberg und Greifendorf bleiben bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen.

Sie erreichen uns aber weiterhin telefonisch unter den unten angegebenen Telefonnummern.

Dienstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 11.30 Uhr

Offene Kirche Greifendorf

Ab Juni ist die Greifendorfer Kirche wieder samstags von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr zur stillen Einkehr geöffnet. Die ehrenamtlichen Betreuer der Offenen Kirche freuen sich auf Ihren Besuch.

Predigt zum Anhören

Ab Juni werden wir die Predigt von jedem Gottesdienst mitschneiden und zum Anhören auf unsere Homepage stellen. Unter www.marienkirchgemeinde.de können Sie die Predigt, ein dazu passendes Lied und ein Gebet herunterladen. Auf Wunsch gibt es die Audiodateien auch auf CD.

VERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise zu den Veranstaltungen auf unserer Website – www.marienkirchgemeinde.de

Mini-Oase-Gottesdienst am 5. Juli, 10 Uhr in der Kirche in Etzdorf

Seit September 2019 bieten wir regelmäßig in der Kirche in Etzdorf den Oase-Gottesdienst an. Die letzten beiden mussten leider wegen Corona ausfallen. Am 5. Juli 2020 bieten wir um 10 Uhr in der Kirche in Etzdorf einen Mini-Oase-Gottesdienst an. Das bedeutet: Lobpreis mit neuen Liedern und kleiner Band, einfacher Ablauf, natürlich mit dem gebotenen Abstand von 1,50 Meter. Kaffeetrinken können wir leider an diesem Tag nicht miteinander, auch der Kindergottesdienst kann nicht stattfinden.

KONTAKTE

- **Pfarrer Jörg Matthies**
  Telefon: 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971,
  E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
- **Kanzlei Marbach**
  Telefon: 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de
- **Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin**
  Telefon: 034322 45164, E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de
- **Brigitte Harzbecher**
  Telefon: 01523 6750543, E-Mail: Brigitte.Harzbecher@evlks.de
- **Matthias Peschel**
  Telefon: 034322 42389

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Veranstaltungskalender | Vereinsnachrichten

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein – Änderungen vorbehalten

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Juni 2020				
12.06.–27.06.	Autokino – Programminfos und Durchführungsregeln siehe www.autokino-rosswein.de	Cocktaillizer Chemnitz – Club Roßwein, Robert Kriebel	Fr. 21.00 und Sa. 21.00 und 23.30	Festplatz am Lindenhof
13.06.	Museum und Schmiede geöffnet	Heimatverein Niederstriegis e.V.	14.00 bis 17.00	Heimatmuseum und Schmiede in Littdorf, An der Schnauder
13.06.	Saisonende – Männer	SV 29 Gleisberg e.V.	ab 15.00 Uhr	Sportplatz Gleisberg
20.06.	Saisonende – Jugend	SV 29 Gleisberg e.V.	ab 10.00 Uhr	Sportplatz Gleisberg
24.06.	Johannesandacht	Kirchgemeinde Roßwein und Niederstriegis	19.00	Roßweiner Friedhof
Juli 2020				
04.07.	Sommernachtsball	Karnevalsclub Haßlau e.V.	19.30	Sonnenhof Ossig
08.07.	Naturbasteln für Kinder	Kräuterlehrgarten Roßwein	14.00–16.00	Kräuterlehrgarten, Schuldurchgang
08.07.	Vortrag Frau Händel (Frauenarbeit Sachsen)	Frauenkreis F²	19.00	Pfarrhaus
18.07.	Museum und Schmiede geöffnet	Heimatverein Niederstriegis e.V.	14.00 bis 17.00	Heimatmuseum und Schmiede in Littdorf, An der Schnauder
18.07.	Volleyballturnier für Gleisberger Vereine	Gleisberger Vereine	ca. 10.00	Festplatz Gleisberg
29.07.	Treff Textilzirkel	Textilzirkel	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg

Änderungen vorbehalten. Bitte kontaktieren Sie die Veranstalter und informieren Sie sich. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Katzeninitiative Roßwein (KIR) informiert

Liebe Roßweiner Katzenfreunde,

Was gibt es Neues?
Am 16. Mai 2020 machte sich unser Futtermittel-Sponsor Herr Dr. S. Schmidt aus Hoyerswerda wieder auf den Weg nach Roßwein. Im Gepäck jede Menge Katzenfutter. Was für eine Freude – zum einen wegen der Futtermenge, zum anderen weil es uns sehr freute, ihn auch trotz Corona-Pandemie gesund und munter wiederzusehen. Er hat in dieser turbulenten Zeit an uns gedacht und hatte auch das Wohl der Streuner im Auge. Danke Herr Dr. Schmidt!

Da schon wieder einige „liebe“ Mitmenschen ins Katzenhaus eingebrochen sind, durften wir wieder „Verschönerungsarbeiten“ durchführen. Selbst die Nebengelasse werden regelmäßig „kontrolliert“.

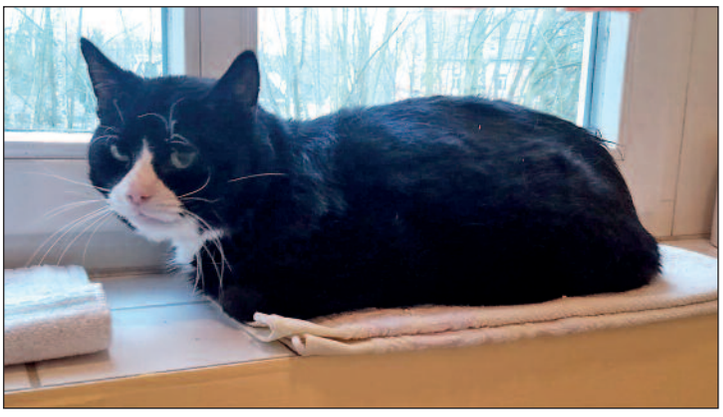
Ärgerlich war, dass am 21.4.2020 am alten Bahnhofssilo ein „sehr netter“ Mitbürger bzw. eine „sehr nette“ Mitbürgerin alle frisch gefüllten Futterschalen mit Fäkalen verunreinigte. Es lag wohl in seiner bzw. ihrer Absicht, den Katzen zu schaden. Wir haben dies bei der Nachkontrolle der Futterschalen bemerkt, sofort entfernt und das Futter erneuert. Leider müssen wir uns immer wieder mit derartigen Dingen herumschlagen.

Den Schmutzfinken und Zerstörern sei gesagt: Wir machen weiter!

Unserer Motte geht es gut. Sie wird an Besucher gewöhnt, um in nächster Zeit vermittelt werden zu können. Kater Karli hat ein neues Zuhause gefunden. Er ist jetzt ein Döbelner und genießt bei einem netten Herrn sein Leben.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und kommen Sie gut durch den Juni.

Ihre KIR

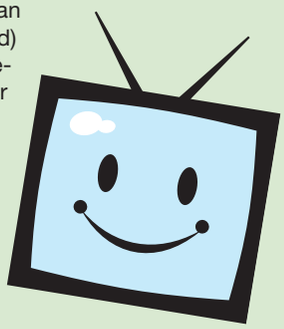


Kater Karli *Foto: privat*

Vereinsnachrichten | Veranstaltungen

Ein Dankeschön für die Roßweiner Antennengemeinschaft!

Ich möchte ein großes Dankeschön an die Akteure (alter und neuer Vorstand) der Antennengemeinschaft aussprechen und hoffe, auch im Namen vieler Mitglieder der „Antenne“ zu sprechen. Erst wenn der Bildschirm schwarz bleibt, wird klar, wie wichtig sie sind. Die schnelle Bewältigung der letzten Havarie hat gezeigt, dass das „Antennenvirus“ auf den neuen Vorstand übertragen wurde.



Gisela Weise

Willkommen im Grünen!

Wenn die Wohnung zu eng wird, bieten wir die Alternative.

Werden Sie Kleingärtner,

- hier kommen Sie der Natur ein Stückchen näher
- hier können Sie Ideen verwirklichen
- hier gibt es Erholung für die ganze Familie
- und das Schönste: Obst, Gemüse und Blumen aus eigener Ernte

Ein Stück Erde, das man sich leisten kann – den Kleingarten auf Pacht!

Bei Interesse können Sie sich an folgende Vereine wenden:

Kleingartenverein „Wunderburg Roßwein“ e.V. – an der Wunderburg
Ansprechpartner: Frank Förster, Tel.: 0162 7087539

Gartengruppe „Am Weinberg“ e.V. – Erholung im Neubaugebiet
Ansprechpartner: Klaus-Peter Hawerda, Tel.: 034322/43688,
E-Mail: Klaus-Peter.Hawerda@t-online.de

Gartengruppe „Ost“ Roßwein e.V. – zwischen Hartenberg und Gersdorf
Ansprechpartner: Joachim Moche, Tel.: 034322/41232

Gartenverein Muldental e.V. – im schönen Muldental
Ansprechpartner: Matthias Singer, Tel.: 034322/41251, 0174 6567709

Gartengruppe Seifersdorf e.V. – an der ehemaligen Schule Seifersdorf
Ansprechpartner: Laszlo Mesics, Tel.: 034322/43105

Kleingartenverein „Waldfrieden“ e.V. – auf dem Hartenberg
Ansprechpartner: Niels Hoffmann, Tel.: 0152 56101169

Rassekaninchenzüchterverein S 464 Roßwein e.V.
Gartenanlage in Troischau, Kleintierhaltung möglich
Ansprechpartner: Annett Prill, Tel.: 034322/45073, 0172 9287274

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr

- **Der Hirt auf dem Felsen – Ein sommerlicher Liederreigen, Theater im Bürgerhaus Döbeln (TiB)**
  Besetzung: Lindsay Funchal, Sopran | Anja Bachmann, Klarinette, Jörg Pitschmann, Klavier

In seinem letzten Lebensjahr 1828 schrieb Franz Schubert als Auftragswerk für die Sopranistin Anna Mildner-Hauptmann – Beethovens erste Leonore im Fidelio – die brillante wie stimmungsvolle Szene „Der Hirt auf dem Felsen“ in der aparten Besetzung für Sopran, Klarinette und Klavier. Knapp zehn Jahre später widmete sich der als Liedkomponist bedeutende und zu Unrecht sehr vernachlässigte Louis Spohr mit seinen „Sechs Deutschen Liedern“ ebenfalls dieser spannenden Klangmischung aus hoher Singstimme, Holzblasinstrument und Klavier. Ergänzt wird das frühlingshaft-romantische Liedprogramm mit Werken von Franz Lachner und Robert Schumann sowie der „Romanze für Klarinette und Klavier“ aus der Feder von Marie Elisabeth von Sachsen-Meiningen.

Freitag, 03. Juli 2020, 20 Uhr

- **Kammermusik in sinfonischer Dimension Theater Döbeln**
  Zoltán Kodály – Duo für Violine und Violoncello op. 7
  Peter Tschaikowsky – Klaviertrio a-Moll op. 50
  Besetzung: Sergey Tsoy, Violine | Hanna Pyrozhkova, Violoncello
  Raoul Grüneis, Klavier

In dreifacher Hinsicht, klanglich, zeitlich (das Werk ist über 40 Minuten lang) und formal, sprengt Peter Tschaikowsky mit seinem Opus 50 die bis dato üblichen kammermusikalischen Grenzen. Der Tod seines Freundes und Mentors Nikolai Rubinstein war für ihn Anlass, sich in seinem Trio a-Moll „A la mémoire d'un grand artiste“ mit der von ihm lange Zeit abgelehnten Formation Geige, Violoncello und Klavier auseinanderzusetzen. In seinem einzigen Klaviertrio behandelt Tschaikowsky diese kammermusikalische Besetzung anders als alle Komponisten vor ihm, verleiht ihr sinfonische Dimension und orchestrale Strukturen. Großflächige Klangpanoramen entfalten sich ebenso wie emotionale Höhen und Tiefen. In hochvirtuosen Passagen darf jedes der drei Instrumente glänzen.
Sergey Tsoy, Konzertmeister der Mittelsächsischen Philharmonie, Solocellistin Hanna Pyrozhkova und Generalmusikdirektor Raoul Grüneis am Klavier widmen sich im ersten Konzert in der Nikolaikirche nach der pandemiebedingten zeitweiligen Schließung des Theaters diesem Meilenstein der Klaviertrioliteratur.
Das meisterhafte – zwischen ungarischer Volksmusik und französischem Impressionismus vermittelnde – Duo für Violine und Violoncello op. 7 von Zoltán Kodály komplettiert das Programm zu einem Konzertabend, der alle aktuellen Auflagen berücksichtigt und doch Musikgenuss ohne Einschränkung ermöglicht.

Weitere Hinweise und Informationen

Unsere Theaterkasse in Döbeln hat wieder geöffnet.
Die Kasse ist wieder geöffnet, bleibt aber, zu Ihrem Schutz und zum Schutz unseres Kassenteams, nur eingeschränkt für den Publikumsverkehr zugänglich.
Sie erreichen uns Dienstag und Donnerstag von 10:00 bis 13:30 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr im Foyer des Theaters Döbeln. Bitte beachten Sie: Zutritt können wir derzeit nur Kund*innen mit Mund-Nasen-Schutz gewähren. Telefon Döbeln: 03431 7152-65
Sie können uns auch gerne eine E-Mail senden unter tickets@mittelsaechsisches-theater.de.

Umgang mit erworbenen Karten

Ihre Karten verfallen aber nicht!
Sie können
a) Ihre Karte umtauschen für den Besuch einer anderen Vorstellung
b) den Ticketwert als Gutschein erhalten oder
c) den Kartenpreis erstattet bekommen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz besonders herzlich bei allen Theaterbesuchern, die unserem Theater den Kartenwert gespendet haben – HERZLICHEN DANK!
Und für diejenigen Zuschauer, die diese Idee gern aufgreifen möchten: ein Schreiben an die Theaterkasse ist dafür ausreichend.
Haben Sie Dank!

Veranstaltungen

Die Umtauschfrist für die im Zusammenhang mit der Pandemie abgesagten Veranstaltungen in unseren Theaterhäusern entfällt.
Bitte beachten Sie: Der Umtausch kann derzeit nur auf dem Postweg abgewickelt werden. Senden Sie uns die an unseren Theaterkassen erworbenen Tickets bitte unter Angabe von Kontakt-, sowie Kontodaten an eine der unten stehenden Adressen. Die Erstattung erfolgt per Überweisung. Sollten Sie Ihre Theaterkarten nicht bei uns erworben haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Vorverkaufsstelle, sobald dies wieder möglich ist.

Umtausch von Online-Tickets
Auch wenn Sie sich Ihre Karten schon online gesichert haben, können wir sie erstatten. Dazu senden Sie bitte den entsprechenden print@home-Ausdruck unter Angabe Ihrer Kontakt- und Bankdaten an unsere Theaterkassen. Wir werden Ihnen den zu erstattenden Betrag überweisen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Bearbeitung derzeit ein wenig mehr Zeit benötigt!

Verschiebung der Vorstellungen auf der Seebühne
Da wir in unserer Planung davon ausgehen müssen, dass die notwendigen Beschränkungen des öffentlichen Lebens – das betrifft in diesem Fall auch die Tourismus- und Reiseeinschränkungen – nicht zu dem Zeitpunkt beendet sind, den wir für eine sinnvolle Proben-, Aufführungs- und Verkaufspraxis bräuchten, können wir die Operette „Die Csárdásfürstin“ auf der Seebühne Kriebstein in diesem Jahr nicht zur Aufführung bringen.

Spenden
Liebe Theaterfreunde, sollten Sie einen Beitrag für unser Theater oder Ihre bereits erworbenen Karten spenden wollen, so freuen wir uns natürlich außerordentlich darüber und bedanken uns bereits jetzt sehr herzlich für Ihre Treue und Unterstützung! (Wenden Sie sich dazu gern an unsere Theaterkasse.)
Bei Fragen, die nicht den Ticketverkauf umfassen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an service@mittelsaechsisches-theater.de.
Wir freuen uns darauf, Ihnen wieder in unserem Theater zu begegnen!

Bleiben Sie gesund und bis bald!
(Quelle: https://www.mittelsaechsisches-theater.de/coronavirus, verfügbar am 04.06.2020)

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen im Kloster Buch

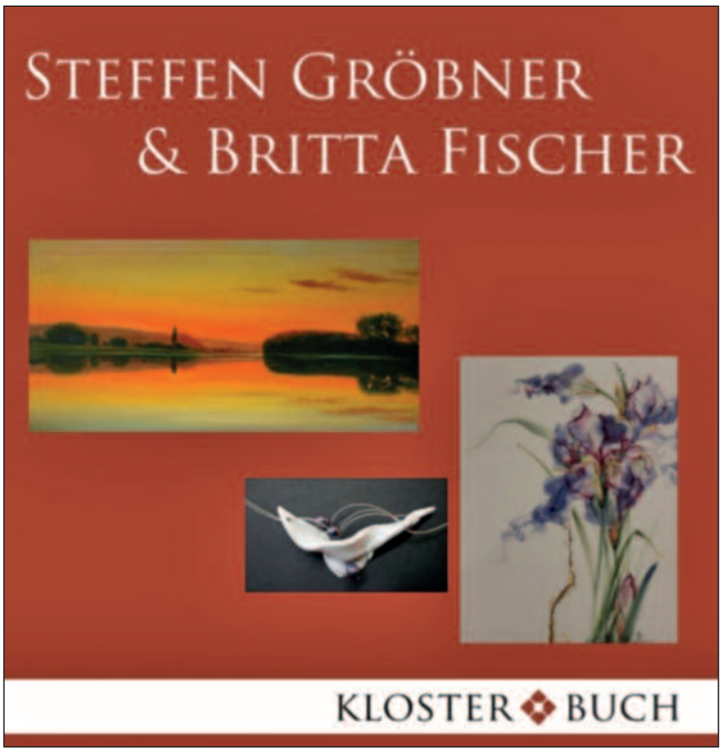
Aufgrund der aktuellen Lage in Deutschland in Bezug auf die Ausbreitung des Corona Virus kann es dazu kommen, dass angekündigte Veranstaltungen verlegt oder abgesagt werden müssen. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite www.klosterbuch.de.

13.06.2020 09:00 bis 15:00 Uhr Bauernmarkt
Zum Bauernmarkt werden wieder ca. 90 Direktvermarkter und Händler ihre frischen Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte anbieten. Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Mitarbeiter des Fördervereins Kloster Buch.
Um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr finden Klosterführungen statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

24.06.2020 17:00 Uhr
Eine runde Kräuterstunde: Mittsommerkräuterabend
Kräuterfachfrau Undine Myja lädt zu einer „runden Kräuterstunde“ ins Kloster Buch ein. Veranstaltung mit Anmeldung: Tel.: 0178/4357889 bzw. E-Mail: undine.myja@gmx.de

24.06.2020 18:00 Uhr
Vortrag: Entzündungen im Körper und deren Folgen
Gesundheitsberaterin Ilona Ramisch lädt zum Vortrag „Entzündungen im Körper und deren Folgen“ ins Kloster Buch ein. Eintritt: 9,00 €
Anmeldung unter Tel.: 034321/68592 bzw.
E-Mail: KlosterBuch@t-online.de

28.06.2020 14:00 Uhr
Steffen Gröbner & Britta Fischer
Ausstellungseröffnung im Kapitelsaal
Um 14:00 Uhr wird im Kapitelhaus eine neue Ausstellung mit Malereien und Grafiken von Steffen Gröbner sowie verschiedenen Arbeiten von Britta Fischer eröffnet.
Die Ausstellung kann bis einschließlich 30.08.2020 besucht werden.



28.06.2020 15:00 Uhr Klosterführung
Um 15:00 Uhr können Besucher wieder hinter die historischen Mauern des Klosters blicken und mehr über das Leben und Wirken der Zisterziensermönche erfahren. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

05.07.2020 14:00 Uhr
Sonderführung mit Lothar Schmidt
Die Sonderführung mit Lothar Schmidt befasst sich mit mystischen Deutungen der Natur im Klostergelände.

– Änderungen vorbehalten –

Laufende Ausstellungen im Kloster Buch:
„Unsere schöne Heimat“ – Ausstellung der Malgruppe 725
Noch bis zum 21.06.2020 läuft im Kapitelsaal eine Ausstellung mit Bildern der Malgruppe 725. Verschiedene Hobbykünstler aus Torgau und Belgern zeigen eine Auswahl ihrer Arbeiten.

„Himmel, Erde, Luft & mehr...“ – Christbert Steude
In den Museumsräumen im Abthaus ist bis zum 31.10.2020 die Ausstellung „Himmel, Erde, Luft & mehr“ mit Pastellen des Leisniger Malers Christbert Steude zu sehen.

Kontakt
Förderverein Kloster Buch e. V., Klosterbuch Nr. 1, 04703 Leisnig
Telefon Sekretariat 03 43 21 / 5 03 52
Telefon Information 03 43 21 / 6 85 92
E-Mail: KlosterBuch@t-online.de, Homepage: www.klosterbuch.de